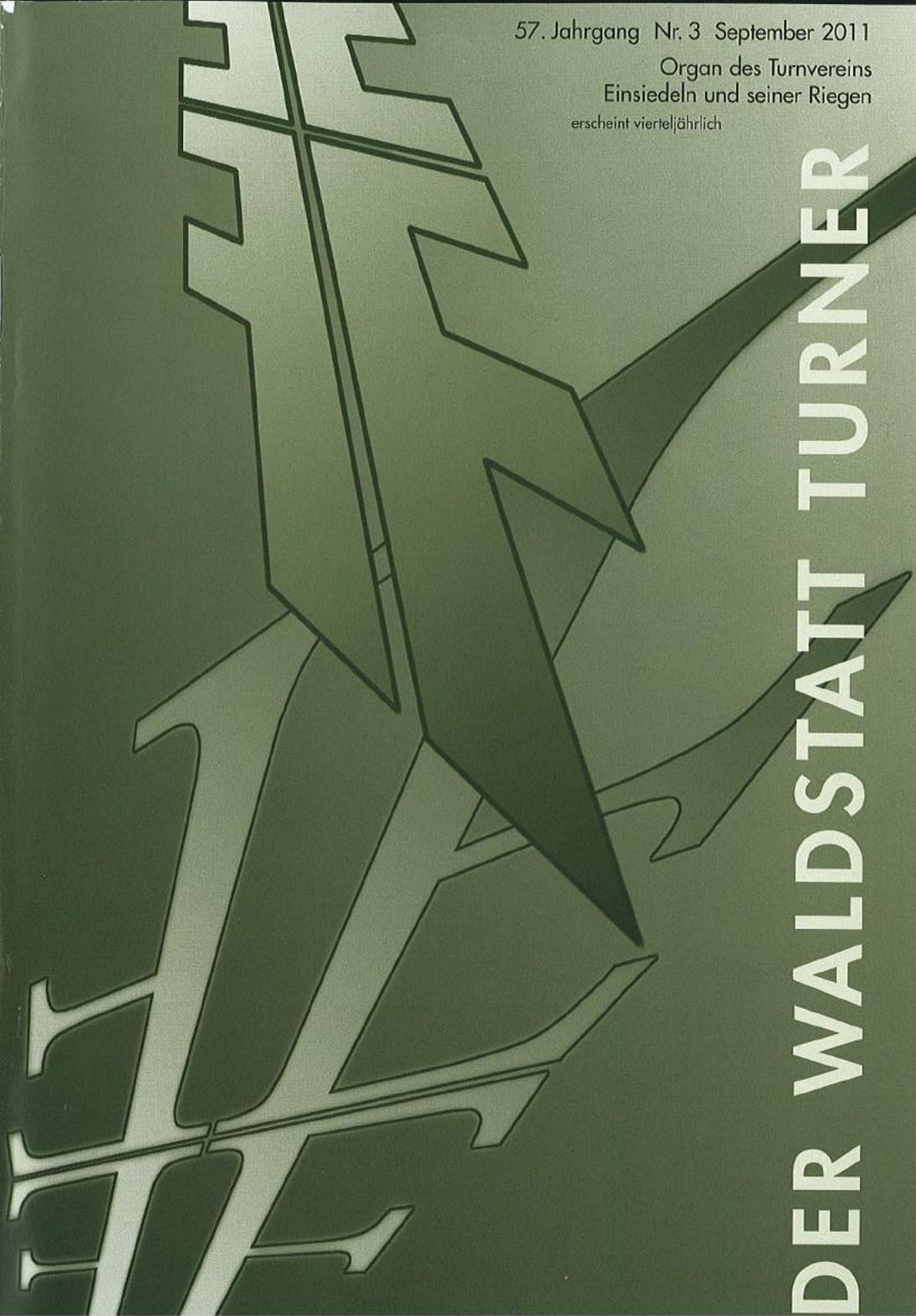


57. Jahrgang Nr. 3 September 2011

Organ des Turnvereins
Einsiedeln und seiner Riegen

erscheint vierteljährlich

DER WALDSTATT TURNER



FÜCHSLIN TREUHAND AG

Hauptstrasse 89 · Postfach 129 · 8840 Einsiedeln · Telefon 055 412 77 63 · Telefax 055 412 77 74
www.fuechslin-treuhand.ch · info@fuechslin-treuhand.ch

Buchhaltung – Steuern – Treuhand

Toni Füchslin
Geschäftsführer



Hauptstrasse 27, 8840 Einsiedeln

... weil in allen ein Gourmet steckt!

Lienert + Ehrler AG

Ihr Partner für
Heizöl und Dieselöl

055 412 26 24
www.lienert-ehrlers.ch



Eisenbahnstrasse 1 - 8840 Einsiedeln



St. Meinrad Optik



Ihr Spezialist für
Sportbrillen

Hugo Rüegg, Augenoptiker SOV
Hauptstr. 65, 8840 Einsiedeln,
Tel. 055 412 58 42, www.st-meinrad-optik.ch,
info@st-meinrad-optik.ch

Editorial

Umsteigen

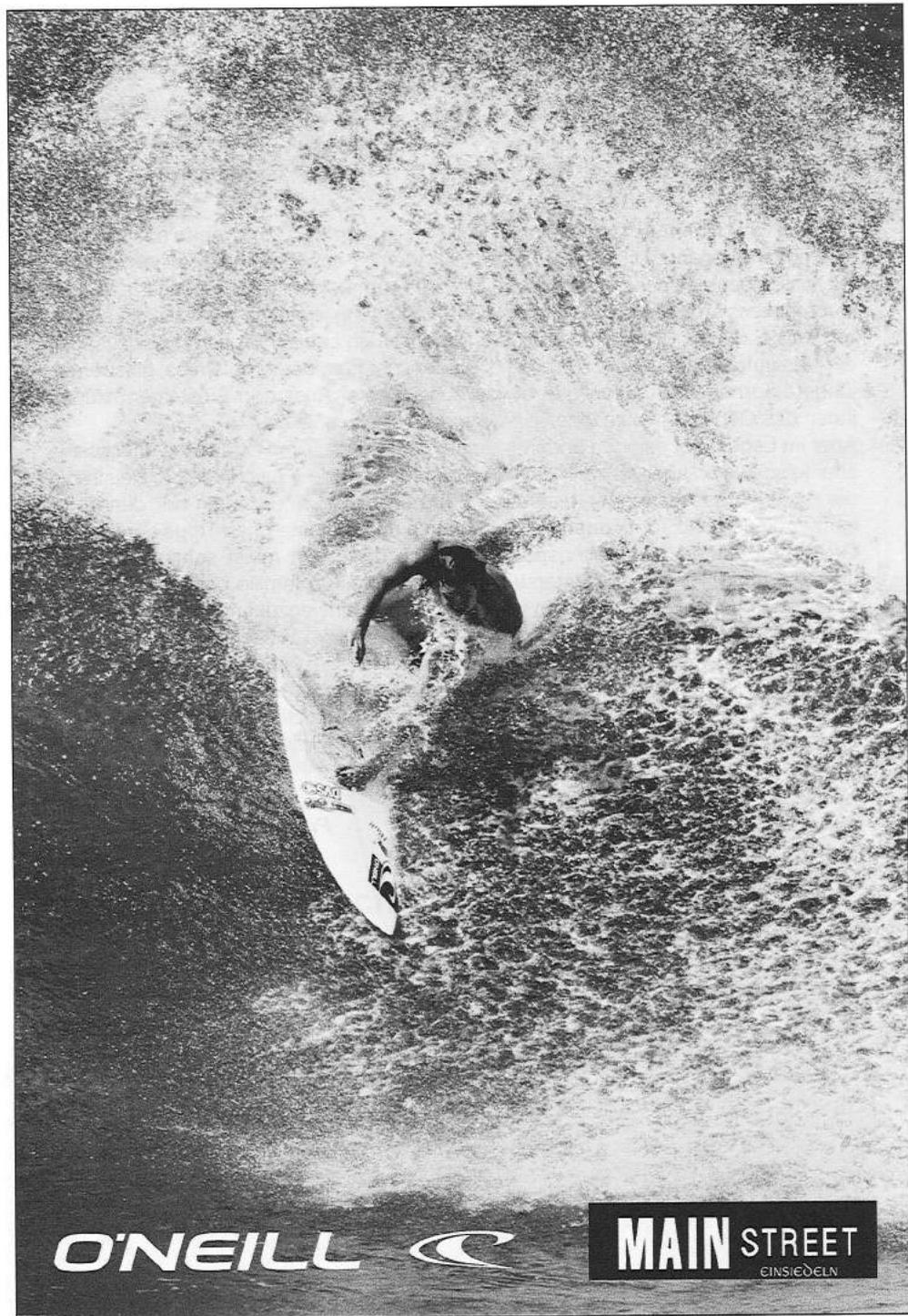
Kürzlich war der Frauenturnverein auf Reisen, die Turnfahrt 2011 führte nach Müren im Berner Oberland. Unter dem Motto «Der Weg ist das Ziel» machten wir uns auf. Nicht weniger als sechs Mal pro Weg hiess es «umsteigen». Der reservierte Wagen war meistens am Schluss des Zuges, nur die Richtung jeweils gegensätzlich, so legten wir bei diesen Umstiegen grössere Distanzen im Laufschrift zurück, sozusagen ein «Einlaufen»! Unsere sportlichen Mitglieder schafften das problemlos, hilfsbereite jüngere Turnerinnen halfen den etwas älteren beim Aus- und Einsteigen, trugen ihnen das Gepäck, hielten ihnen den Weg so gut als möglich frei.

Aber im Leben gibt es noch anderes Umsteigen! Oftmals im Beruf, dass fällt zwar je älter je schwerer, aber oft kann es nicht verhindert werden. Also auch da, zielstrebig die neue Aufgabe angehen! Nach dem Turnen die neue Situation mit den Turnkameradinnen und Turnkameraden diskutieren und die nützlichen Tipps annehmen. Oder man verliert den Lebenspartner – auch da ist ein meist sehr schwieriger Umstieg nötig. Hier ist die Unterstützung durch die Turnfamilie besonders wichtig und hilfreich, nicht unbedingt um über den Verlust hinwegzukommen, sondern um die neue Situation bestmöglich zu meistern.

In der ersten Turnstunde nach den Sommerferien fand im Frauenturnverein noch ein Umsteigen statt, etliche Turnerinnen aus dem Damenturnverein wagten den Umstieg zum Frauenturnverein – wir heissen Euch alle herzlich willkommen und hoffen, dass wir Eure Erwartungen erfüllen können und sich dieses Umsteigen für Euch lohnt!

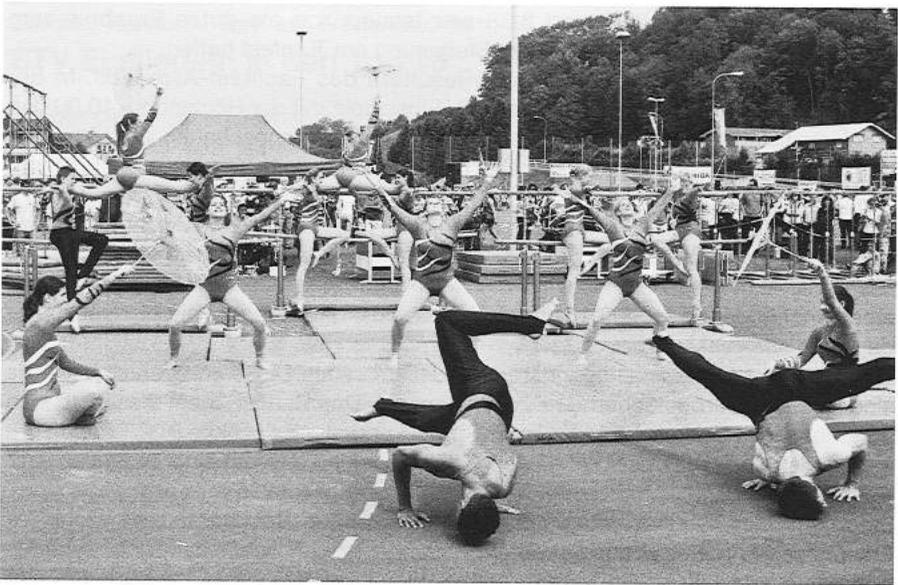
*Ursi Pfister-Schädler
Präsidentin Frauenturnverein*

Der Turnverein Einsiedeln dankt allen
Inserenten, Gönnern und allen anderen, die unseren
Verein unterstützen, ganz herzlich.



O'NEILL 

MAIN STREET
EINSIEDLN



Vereinsmeisterschaft vom 4. Juni 2011 in Wangen

Am Samstag 4. Juni lud der Turnverein Wangen zur diesjährigen Vereinsmeisterschaft ein. Der STV Einsiedeln war mit knapp 100 Turner- und Turnerinnen der Damen- und Aktivriege im Einsatz. Die Vereinsmeisterschaft ist jeweils ein sehr wichtiger Wettkampf zur Standortbestimmung vor dem Saisonhöhepunkt, dem Turnfest.

Dank schönem Wetter konnten die meisten Disziplinen im Freien durchgeführt werden. Die schätzbaren Disziplinen wie Schaukelringe, Gerätekombination und Team Aerobic profitierten zudem davon, dass sie zwei Durchgänge absolvieren konnten. Den Start machte die Gerätekombination bereits am Morgen früh mit neuem Programm und einer Turnerschar von 19 Personen, wovon ein Grossteil das erste Mal in der Gruppe turnte. Mit der Note 8.90 konnten sie sich über ein tolles Ergebnis erfreuen. Im 2. Durchgang steigerten sie sich sogar noch um 0.20 Punkte auf die Note 9.10. Ihr Debüt war wahrhaftig geglückt.

Ebenfalls in neuer Formation, jedoch mit vielen altbekannten Gesichtern, hiess es auch für die Team Aerobic-Gruppe «Auf zum ersten Wettkampf!». Mit der Note 8.03 im ersten und 8.02 im zweiten Durchgang war ihr Ergebnis etwas unter ihren Erwartungen. Nichtsdestotrotz holten sie sich durch die Teilnahme wichtige Hinweise zur Verbesserung der Technik und noch mehr Trainingswillen bis zu ihrem nächsten Einsatz. Die Schaukelring-Riege zeigte einmal mehr ihr altbewährtes

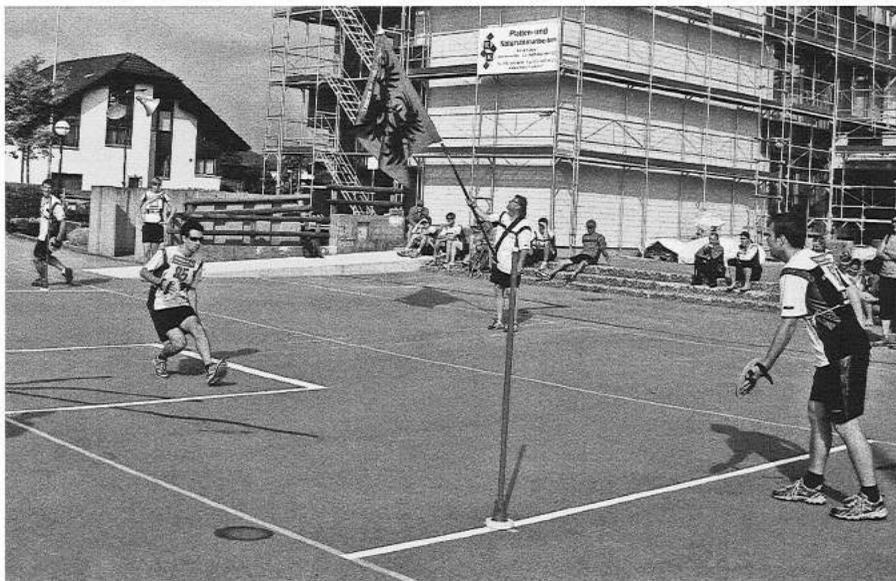
Programm. Die Note 8.68 und 8.38 war letztendlich ein gutes Ergebnis zum Saisonstart und liess auf eine weitere Steigerung am Turnfest hoffen.

Ausgesprochen erfreulich waren die Resultate des Fachtest-Allrounds. In der Kategorie Herren 35+ konnte sich der STV Einsiedeln mit der Höchstnote 10.00 den Vereinsmeistertitel sichern. Auch die übrigen Fachtest-Mannschaften verzeichneten durchaus sehenswerte Ergebnisse. Das Damenteam erzielte eine Note von 9.31 und die beide weiteren Mannschaften STV Einsiedeln 2, die Note 9.36 und STV Einsiedeln 1 die Note 8.37. Natürlich waren auch unsere fleissigen Leichtathleten an der Vereinsmeisterschaft im Einsatz. Beim Weitsprung konnte das siebenköpfige Team der Aktiveriege die Note 8.77 erzielen und noch besser lief es den Kugelstössern. Mit der Endnote 9.18 und dem 7. Schlussrang konnten die Männer zufrieden sein.

Zu guter Letzt fanden die legendären Pendelläufe statt. Diese erfreuen sich jeweils einer grossen und mitfiebernden Zuschauerzahl. Das Damen-Team klassierte sich aufgrund eines Übergabefehlers und 2 Strafsekunden mit der Note 8.37 leider in der 2. Ranglistenhälfte. Besser lief es den Aktiven, welche sich mit einer Note von 9.17 den 9. Schlussrang sicherten.

Einen schönen Wettkampftag mit vielen erfreulichen Resultaten und wichtigen Erkenntnissen im Bezug auf die weitere Trainingsplanung, sowie das bevorstehende Zürcher Kantonalturnfest in Wädenswil, liess der eine oder andere bei der Abendunterhaltung ausklingen.

Esther Ochsner



Zürcher Kantonal Turnfest Wädenswil 2011

STV Einsiedeln in den Top 10

Mit der beachtlichen Teilnehmerzahl von 95 TurnerInnen zählte der STV Einsiedeln 2011 von den 402 teilnehmenden Vereinen zu den grössten am diesjährigen Kantonaltturnfest. Das hohe Engagement zeigt, dass der Verein gesund aufgestellt ist und der Turnsport sich noch immer einer grossen Beliebtheit erfreut.

Die motivierte Turnerschar brach bereits am Samstag um 5.30 Uhr in der Früh zum Wettkampf auf. Die Bedingungen vor Ort waren optimal, die Organisatoren zeigten sich von ihrer besten Seite, und auch das kühle dennoch sonnige Wetter schien für gute Resultate günstig zu sein. Der STV Einsiedeln legte sich die Messlatte hoch und wollte sich in der 1. Stärkeklasse mit weiteren 19 Konkurrenten unter Beweis stellen. Die Bilanz lässt sich sehen. Gleich neun Auszeichnungen konnten sich unsere Einsiedler Turner auf Zürcher Boden holen und bewiesen somit, dass sich die harten Saisonvorbereitungen bestens gelohnt hatten. Das Feld in der höchsten Turnklasse war zum Schluss dementsprechend sehr eng. Lediglich 2.71 Punkte fehlten unseren Turnern zum Podestsieg. Somit mussten sie sich in der Gesamtwertung mit dem neunten Rang von insgesamt 20 zufriedenen geben.

Der Oberturner Christian Föhn zeigte sich dennoch erfreut: «Wir konnten eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr feststellen; Heibsch guät».

Nach den sportlichen Aktivitäten luden die Zürcher zum Feiern ein. Mit einem attraktiven Abendprogramm in den diversen Festzelten konnte man sich gesellschaftlich austauschen oder gar das Tanzbein schwingen. Im Nebenprogramm waren von einer Kletterwand bis zu den Marktständen für alle etwas dabei.

2012 findet das Kantonaltturnfest dann in Ibach-Schwyz statt. Auch dort wird sich der STV Einsiedeln wiederum mit den anderen Vereinen messen können. Nach den diesjährigen Leistungen sind die Erwartungen somit dementsprechend hoch. Bleibt zu hoffen, dass unsere Athleten auch dann wieder die Region Einsiedeln in der höchsten Turnklasse erfolgreich vertreten werden.

Hubert Hubregtse

Resultate STV Einsiedeln KTF 2011 (Höchstnote 10)

800-Meter-Lauf	9.92
Kugelstossen	9.64
Fachtest Allround	9.25
Pendelstaffette	9.20
Schleuderball	8.82
Schauckelringturnen	8.75
Gerätekombination	8.68
Team-Aerobic	7.83

Sommerprogramm STV Einsiedeln 2011

Biken

Das diesjährige Biken stand unter dem Motto «Freestyle». Die Route konnte man sich dementsprechend selber aussuchen und fast allen Teilnehmern gelang dies auch. Rund 14 Personen nahmen daran teil und das Wetter liess angenehme Temperaturen zu. Die Bike-Outfits waren kunterbunt, die Flaschen gefüllt, und die Helme sasssen wie angegossen. Nachdem die Bike-Regeln noch einmal ausdrücklich und unmissverständlich seitens der Rennleitung bekannt gegeben wurden, machte sich nun die muntere Turnerschar auf den Weg, und schon bald flossen die Schweissperlen über die Stirn.

Zwischenhalte gab es kaum, das Tempo war bei manch einer Gruppe hoch und fordernd. Am gemeinsamen Grillplatz angekommen, wurden dann die Erlebnisse ausgetauscht und das Feuer vorbereitet. Selbstgemachtes von Zuhause hatten einige dabei, dass dabei auch noch gefrorenes Grillfleisch mitkommt, war ja zu erwarten. Praktischerweise lag der Sihlsee vor uns und so wurde das mitgebrachte gefrorene Poulet an einer langen Schnur zum Auftauen in den See getaucht. Vom Biken überhitzt und in grosser Badelaune stürzte sich der unwissende Roli Fässler aka «Chiemä» ins kühle Nass. Nach ein paar kräftigen Beinschlägen und eleganten Tauchern, schrie Chiemä plötzlich lauthals auf. Was war geschehen? Poulet und Turner trafen sich im See und die Konfrontation war für Beide wohl ein etwas frostig überraschendes Erlebnis.

Der Abend verlief gemütlich und ohne weitere Zwischenfälle. (Poulet und Roli hatten sich versöhnt) Freuen wir uns also auf nächstes Jahr und wer weiss, vielleicht gibt es wieder lustige Überraschungen im See.

Beach-Volleyball

Beach Volleyball verspricht ja so einiges, so z.B. unter anderem auch Sonne, Strand, Meer und den Duft nach Sonnencreme. Der Austragungsort Grotzenmühle konnte dieses Jahr nicht ganz mit den obengenannten Faktoren mithalten, und so trafen sich rund fünf TurnerInnen bei schlechtem und vor allem kühlen Wetter zum Beachvolleyball. Es wurde geblockt, aufgeschlagen, Smash-Bälle landeten oft im Aus und mit spektakulären Hechtsprüngen in den Sand waren einige Sandkörner garantiert der lange Begleiter des Abends.

Der Beachplatz wurde mit ein paar wenigen Mitgliedern des VBC geteilt, und so entstand trotz geringer Teilnehmerzahl seitens des STV doch noch eine gute Atmosphäre.

Nach dem Sport zog man sich ins Beach-House zurück und genoss das schmackhafte Essen. Abgerundet wurde der Abend mit dem berüchtigten Brändi Dog, was sich bis in die späten Stunden hinauszog.

Tennis

Alle Roger Federers und sonstige Tennisprofis versammelten sich matchhungrig beim TCE in der Grotzenmühle. Der Abend war sehr gut besucht, und alle wollten ihr Können unter Beweis stellen. Vieles gelang, und die Anstrengungen wurden mehrheitlich belohnt. Trotzdem gingen einige Bälle ins Netz, und manch einer verliess den Platz leicht genervt. Das wohl beste Spiel lieferten sich die grauen Panther dann im Clubhaus beim Jassteppich. Wer nicht gerade mit Tennis oder mit dem Kartenspiel beschäftigt war, konnte man beim Grill oder beim Getränkeautomaten antreffen, gäll Beat. Das plötzlich einsetzende Gewitter liess den Sandplatz in ein malerisches Terrakotta Rot verwandeln. Zum Glück hielt der Regen nicht lange an, sodass in die zweite Tennistrunde gestartet werden konnte. Bis kurz nach 22.00 Uhr wurde intensiv weitergespielt, danach verweilte man noch etwas im Clubhaus und genoss den selbstgebrannten von Ph. Ochsner -wunderbar- !

Allen Organisatoren ein grosses DANKESCHÖN für die Organisation ! -MERCI-

Hubert Hubregtse

**Turnerinnen und Turner
berücksichtigen
unsere Inserenten!**



Maisgold *Spezial-Bier*

Bestellungen:

Tel. 055 418 86 86

Fax 055 418 86 87

www.maisgold.ch

bestellung@maisgold.ch

Bier, Wein, Mineralwasser
Obst- und Fruchtsäfte

Brauerei Rosengarten
Spitalstrasse 14
8840 Einsiedeln

coiffure
romy



Hairdreams

**Wir haben Ihr Traumhaar -
Sie haben die Wahl!**

Echthaar-Verlängerung

Haarverdichtung

Effektsträhnen

Farb- & Glanzeffekte

Coiffure Romy | Nicole Kuster | Sagenplatz 12 | 8840 Einsiedeln | 055 412 35 73 | www.coiffure-romy.ch



64. Kombinierte Sportstafette in Arosa, 14. August 2011

Wie jedes Jahr nahmen die Aktivsektion und der Damenturnverein des STV Einsiedeln an der Arosa-Stafette teil. Ein fast schon traditioneller Anlass, den sich mancher Turner und Turnerin nicht entgehen lassen möchte.

Man versammelte sich am Sonntagmorgen bei schönstem Wetter und lauen Temperaturen in Einsiedeln. Allesamt waren sie guter Laune, voller Vorfreude und giggerig darauf, sich in der Bündner Höhenluft von der besten und stärksten Seite zu zeigen. Es erschienen alle pünktlich, bis auf zwei Mitglieder der Aktiven. Da war zum Einen ein verletzungsbedingter Ausfall, zum Andern forderte die Partynacht des Grosser Fussball Grümpis am Vorabend auch sein Opfer. Beides natürlich Ausfälle, die nicht hätten sein müssen. Aber nichtsdestotrotz setzte sich der STV-Tross in Richtung Arosa in Bewegung, der dieses Jahr drei Teams umfasste: zwei Teams stellte die Aktivsektion, ein Team der DTV. In Arosa angekommen, verpflegte man sich nach der langen Non-Stop-Fahrt zuerst mit Kaffee und Gipfeli und genoss die ersten warmen Sonnenstrahlen in Arosa.

Bereits um 11.00 Uhr Ortszeit ging es für das Team 2 des STV Einsiedeln ans Eingemachte. Das schwächer einzuschätzende der beiden Aktiv Teams legte einen furiosen Start hin. So erschien Oberturner Christian Föhn als Erster nach dem Berglauf am Obersee, doch gleich darauf bekundete der Ruderer einige Probleme. Der 40. Platz konnte schlussendlich niemanden des zweiten Teams so richtig zufrieden stellen, trotzdem waren sie alle ausgepowert und haben alles gegeben, was sie hatten.

Gleich darauf startete das Damen-Team. Auch hier begann man stark, konnte das Niveau jedoch auch nicht über alle zehn Disziplinen halten. Insgesamt schaute am Schluss der 50. Platz heraus, wobei zu erwähnen ist, dass sich die Einsiedlerinnen von den vier reinen Damenteams den dritten Platz herauskämpften.

Linde

Machen Sie für ein
feines Essen keinen
Handstand. Kommen Sie
direkt zu uns.



Hotel Restaurant Linde - Klosterplatz
Silvia & Geri Nussbaumer-Kälin - CH-8840 Einsiedeln
Tel. 055 418 48 48 - hotel@linde-einsiedeln.ch
www.linde-einsiedeln.ch



PC Pneu Center Buchegger AG

Heidenbühl
8840 Einsiedeln



Tel. und Fax 055 412 48 61
www.buchegger-pneu.ch
rolf.buchegger@bluewin.ch

seit 37 Jahren

fredy kälin holzbau

Fredy Kälin Holzbau GmbH
8840 Einsiedeln, Fabrikstrasse 3
Tel. 055 412 18 56, Fax 055 412 85 56

**Zimmerarbeiten
und Dachdeckerarbeiten**

für Neubauten • Umbauten • Renovationen
• fach- und termingerecht •

FORTRONIC
Informatik & Telekommunikation

Computer und Dienstleistungen
für Heim und Unternehmen

Schwanenstrasse 11, Einsiedeln
Tel. 055 422 17 22

www.fortronic.ch

Hermann Kälin
Schlüsselhöfli

Montag geschlossen

Wir vermieten
Festzelte in verschie-
denen Grössen.

20 Jahre
Etelstrasse 4
8840 Einsiedeln
Telefon 055/412 23 60
Telefax 055/412 52 50
hermann Kälin zeltbau + vermietung
Mobile 079 335 23 59
schluesselhoefli@bluewin.ch

www.hermann-kaelin.ch

Zum gemütlichen Hock in die

Fischerstube

Mit freundlicher Empfehlung
Fam. Züger und Kälin
Telefon 055 412 24 75



Danach gab es für die Einsiedler Delegation eine Pause, die man mit einem gemeinsamen Mittagessen verbrachte. Allerdings ist hier gemeinsam etwas unangebracht, denn das Damenteam reiste direkt nach seinem Einsatz gleich wieder ab und verpasste so ein gemütliches Essen und konnte die weiteren Spitzenleistungen nicht mehr bewundern...

Erst um 15.30 Uhr galt es für das Nummer-Eins-Team ernst. Da man voriges Jahr den sensationellen vierten Platz herauslief, startete dieses in der letzten Serie. Aufgrund dessen traute man dem ersten Team auch durchaus einen Podestplatz zu. Wieder starteten die Einsiedler fulminant, doch leider verloren auch sie gegen Ende etwas Boden. Es sei jedoch auch festgehalten, dass die Konkurrenz in dieser Serie (wie auch an der ganzen Stafette) extrem stark war. Schlussendlich klassierte sich das Team Eins auf dem neunten Platz und lief somit rund vier Minuten schneller als das Team Zwei. Wenn man noch in Betracht zieht, dass durch die zwei Abwesenheiten zwei Aktive einen Doppeleinsatz erbringen mussten (Patrick Ochsner lief zweimal die 500-Meter, Johnny Föhn war Inliner in Team 2 und Ruderer in Team 1), kann man das als eine recht beachtliche Leistung betrachten.

Alles in Allem sicher ein gelungener Wettkampf, wenn auch sicher mehr drin gelegen wäre, wenn alle Angemeldeten auch wirklich anwesend gewesen und der Wettkampf fehlerfrei absolviert worden wäre. Das Verbesserungspotential wurde auf jeden Fall schon erkannt, und man ist bemüht, dieses bis nächstes Jahr aufzuarbeiten.

Silvan Hensler





Telefon 055 412 25 72
Telefax 055 412 29 15
www.restaurant-sihlsee.ch

Sihlsee Restaurant

Lust auf Schnitzelplausch?

Bei uns können Sie aus 30 Schnitzelgerichten auswählen
Dann besuchen Sie uns an der Hauptstrasse 28
in Einsiedeln!

Auf Ihren Besuch freut sich C. Hausherr und das Sihlsee-Team

Armin Ochsner

8840 Einsiedeln

40 Jahre



Farb-Center

Bastecke

Haus Biergarten – Tel. 055 412 39 49

Ihre Druckerei für Geschäfts- und Privatdrucksachen

FRANZ GRATZER & CO

Papierverarbeitung, Buch- und Offsetdruck,
Kartenverlag

Mythenstrasse 15, 8840 Einsiedeln, 055 412 21 85
www.tuete.ch, www.kartenfactory.com



Ausstellung und Lager:

Trachslauerstrasse 53
CH-8840 Trachslau
Tel. 055 412 39 25
Natel 079 276 30 87
Reparaturservice

Ihr Spezialist für:

Parkett / Teppiche
PVC / CV-Bodenbeläge
Laminat / Kork / Linoleum
Spezialbodenbeläge
Oberflächenbehandlung



Vorwärtskommen ist auch bei uns ein Thema.

Als Ihr lokaler Bankpartner engagieren wir uns mit viel Freude
für die sportliche Vielfalt in unserer Region. Darum unterstützen
wir aktiv verschiedene Sportvereine und -veranstaltungen.

Raiffeisenbank Einsiedeln

Hauptstrasse 19, 8840 Einsiedeln, Telefon 055 418 46 46

RAIFFEISEN

World Gymnaestrada 2011 in Lausanne mit Einsiedler Beteiligung

Nach Basel 1969 und Zürich 1982 war die Schweiz zum dritten Mal Gastgeber dieses internationalen Grossanlasses. Gegen 20'000 Turnerinnen und Turner aus 55 Nationen waren vom 10. bis 16. Juli 2011 in Lausanne präsent. Während dieser Woche hatten sie Gelegenheit, sich und ihr Können der Weltöffentlichkeit zu präsentieren. Das Motto dieses Grossanlasses war denn auch «Meet the Magic»: beim Festival der einzelnen Turnsportarten steht nämlich nicht der eigentliche Wettkampf im Mittelpunkt, sondern die Magie von Farbe, Bewegung und Musik. Frei von Wertungs- und Punktedruck zeigten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dennoch turnerische Höchstleistungen.

Länderabende

Die Länderabende bildeten eines der Highlights dieser Welt-Gymnaestrada. Während 90 Minuten wurden die Zuschauer «auf Reisen geschickt», um die verschiedenen Kulturen und Traditionen aus allen Ecken der Welt zu entdecken. Vom Frauenturnverein STV Einsiedeln haben sich auch Patricia Epler und Rosa Schönbächler den strengen Trainings unterzogen und zusammen mit dem Team Schweiz eine glänzende Grossraum-Darbietung im Olympischen Pontaise-Stadion geboten. Chapeau! Die 15. World Gymnaestrada findet im Jahre 2015 in Helsinki statt.

Toni Geiger

Der schlaue Turner

Jedes Jahr stehen wir in den verschiedensten Funktionen an der Chilbi im Einsatz. Wenige machen sich aber Gedanken darüber, weshalb es diesen Anlass eigentlich gibt. Einige meinen es sei einfach ein Volksfest, wie alle anderen auch. Eine weitere Aussage die ich gehört habe ist, dass dies ein Verbund der Vereine sei um die eigene Kasse aufzubessern. Schlussendlich meinten noch ein paar Auswärtige, es sei das Fest der zurückgekehrten Eidgenossen die im Mittelalter als Söldner in Europa herumgezogen sind.

Was stimmt nun? Woher kommt also die Chilbi?

Es ist die Erinnerung an die Weihe (1735) der Klosterkirche, die gleichzeitig Pfarrkirche von Einsiedeln ist. Am 2. Mai (Kreuzauffindung) wird dies in rein kirchlicher Weise begangen. Hingegen ist immer am letzten Sonntag im August vor St. Verena und die beiden darauffolgenden Tage in Einsiedeln unsere eigentliche Chilbi. Woher stammt der Name Chilbi eigentlich? Anbei eine überregionale Wortentwicklung durch die Jahre.

-> Kirchweihe – Kirchwihe – Kirwihe – Kirwe – Kirbe – Kilwi –Chilbi

Europaweit ist dieser Brauch allgegenwärtig und alle «Chilbis» blicken somit auf den gemeinsamen Nenner der Kirchweihe zurück.

An dieser Stelle allen Turnerinnen und Turner ein herzliches Dankeschön für den tollen Einsatz !!



Das Schwyzer Telefonbuch
ein Produkt von Kürzi AG

Bissh au so
schnäll wie ich?

dasRote.ch für alles im Leben



LANDGASTHOF SEEBLICK

8841 Gross-Einsiedeln

Claudia Lüönd und Marco Heinzer

Telefon 055 412 30 60

Telefax 055 422 26 71

E-mail: info@landgasthof-seeblick.ch

www.landgasthof-seeblick.ch

Der Landgasthof mit der persönlichen Note

- Fischküche und saisonale Spezialitäten
- Ausgesuchtes Weinsortiment
- Grosse Gartenterrasse
- Saal für Gesellschaften
- Sitzungszimmer
- Gästezimmer
- Eigener Parkplatz



Mittwoch ab 14 Uhr und Donnerstag ganzer Tag geschlossen.

AWT

+ Lüftung + Klima + Kälte

www.lufttechnik.ch

Lufttechnik AG

Einsiedlerstrasse 31a

CH-8820 Wädenswil

Telefon 044 783 95 55

Telefax 044 783 95 66

info@lufttechnik.ch

Lufttechnik AG

Instandhaltung · Hygieneinspektion · Energieoptimierung · 24h-Service

STOCKHOLZEN 2011

!! Fleissige Holzfäller gesucht !!

Damit im Winter unsere Stockhütte wohlig warm wird, braucht es immer viel Holz für den Ofen. Deshalb nehmen jedes Jahr im Herbst zahlreiche Turner am Stockholzen teil.

Ein Erlebnis für Jung und Alt. Einen ganzen Tag in der Natur zu verbringen und sich dabei wie echte Holzfäller zu bewegen macht Spass. Für ein herzhaftes Mittagessen ist gesorgt, Kaffee und Getränke sind ebenfalls vorhanden.

Spezielle Fachkenntnisse sind keine dafür nötig, eine fachkundige Leitung ist vor Ort mit dabei.

Datum:	15. Oktober 2011
Zeit:	09.00 Uhr
Treffpunkt:	Parkplatz Restaurant Seehof
Bekleidung:	Arbeitshose, robustes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung, Hut
Mitnehmen:	evtl. Ersatzwäsche (trockenes T-Shirt), Arbeitshandschuhe, evtl. Zvieri

Das Stockhütten-Team freut sich auf zahlreiche Helfer und einen erlebnisreichen Tag.

Chum doch au!

AS-Design
AS-Design
AS-Design
AS-Design
AS-Design
AS-Design
AS-Design

AS Design

Schneiderei, Näh- und Änderungsatelier

Patricia Schönbächler, Zürichstrasse 5, 8840 Einsiedeln



Schefer

BÄCKEREI KONDITOREI CAFE

Bahnhofplatz – Einsiedeln
Bären – Klosterplatz Einsiedeln
Migros-Markt Einsiedeln
Dorfbäckerei – Oberiberg
Rössli – Trachslau

055 418 8 418

Do weisch, s'isch frisch und fein

Conrad Kälin Getränke

Mythenstrasse 14 • Telefon 055 412 21 49 • Fax 055 422 19 18

Hauslieferdienst, Abholmarkt
Festlieferungen

8840 Einsiedeln

www.trinkfreuden.ch

Transporte + Umzüge
8840 Einsiedeln



Säge- und Palettenwerk
Karl Zehnder AG

Wenn es um Holz geht!

8840 Einsiedeln 055 418 80 40 www.zehnder-ag.ch

STV Einsiedeln : STV Lachen

Fussballmatch

Wieder einmal war es so weit, die fussballerische Elite des STV Einsiedeln versammelte sich am Abend des 5. Juli in Lachen, um gegen die ewigen Rivalen das Fussballspiel auszutragen.

Das Einsiedler Team, zusammengesetzt aus einer guten Mischung von jungen Wilden und erfahrenen Routiniers, war top motiviert und schon vor Spielbeginn war klar, dass nur der Sieg zählen würde.

Dementsprechend machten die Klosterdörfler von Beginn weg Druck aufs gegnerische Tor, und es dauerte nicht lange, bis dass Leder zum ersten Mal im Lachner Tor zappelte.

Die Einsiedler schafften es in der Folge, durch sehr solide Defensivarbeit nicht zu fest unter Druck zu geraten. Auch offensiv wusste man aus Einsiedler Sicht zu gefallen. Immer wieder kam man zu guten Aktionen, bis dann noch vor der Pause eine davon zum 2:0 hatte verwertet werden können. Die Lachner waren in der ersten Halbzeit beinahe chancenlos, obwohl sie sicherlich einiges an Fussball-Qualität auf dem Feld vertreten hatten. Doch gegen die hervorragend von Altmeister Beat Schädler und vom routinierten Markus Dohm-Acker dirigierte Abwehr gab es schlicht kein Durchkommen. Trotz dieses Umstandes gelang den Lachnern noch vor der Pause der Anschlusstreffer, indem sie eine ihrer seltenen Chancen ausnutzen konnten. In der Halbzeitpause wurden auf Einsiedler Seite dann noch die wenigen Mängel und Fehler angesprochen, wie zum Beispiel, dass mit zunehmender Spieldauer die Laufbereitschaft abnahm oder, dass manchmal etwas unbedacht ausgetauscht wurde. Mit dieser Ansprache im Hinterkopf eröffnete man an diesem Bilderbuchabend die zweite Halbzeit. In Einsiedeln beschränkte man sich nun hauptsächlich darauf, das Resultat zu halten.

Zwischendurch gab es zwar immer wieder wunderschön herausgespielte Angriffe, doch Lachen war nun zumindest ebenbürtig.

Doch wiederum war das Klosterdörfler-Bollwerk nicht zu überwinden (die Italiener wären stolz auf uns gewesen!).

Gegen Ende des Spiels warfen die Platzherren noch mal alles nach vorne, wie das in diesen Fällen aber so ist, wurden sie von den Einsiedlern gnadenlos ausgekontert.

Am Ende war es sicherlich ein verdienter Sieg der Einsiedler, und wenn man die Spielweise und das Kader betrachtet, lässt dies für die Zukunft nur Gutes hoffen.

Vor der Heimreise nahm man dann natürlich noch das obligate Bier zu sich und all die Rivalität, die auf dem Platz zu sehen war, war nun beim gemütlichen Beisammensein vergessen.

Stefan Schädler



Kantonaler Spiel- und Plauschtag in Wägital vom Sonntag, 21. August 2011

Früh aufstehen heisst es jeweils für den Spiel- und Plauschtag des KSTV. Aber es hat sich gelohnt. Die Wettervorhersagen waren sehr gut, und die Sonne zeigte sich von der schönsten aber auch heissesten Seite.

Um 7 Uhr früh chauffiert uns Paul Ochsner mit dem Car über die Sattellegg nach Vorderthal. Am Vormittag wie am Nachmittag musste die Mädchen- und Jugendriege je sechs verschiedene Spiele absolvieren. Es wurde Ski gefahren, Wäsche aufgehängt, ein schiefer Turm vom Wägital gebaut, gejasst, der Wägitalersee überquert und und und... und alles in lustigen Spielformen. Die Meitli und Buben von Klein bis Gross hatten ihre Freude daran.

Die Rangverkündigung brachte noch eine Überraschung. Die Mädchenriege Einsiedeln belegte den guten 7. Schlussrang und die Jugi Einsiedeln teilte sich den Sieg mit der Jugi Siebnen.

Müde aber zufrieden reisten wir wiederum über die Sattellegg ins Klosterdorf zurück.

Andrea Gresch

Zwei Podestplätze für die Meitlirige Einsiedeln

Am vergangenen Mittwochabend, 7. September 2011, organisierte der STV Gersau zusammen mit dem Leichtathletik-Verband Schwyz den Kantonalfinal des Migros-Sprints. In zwölf Kategorien wurden die schnellsten 10- bis 15-jährigen Mädchen und Knaben des Kantons Schwyz in 60- und 80-Meter-Sprints erkoren. Der jeweils schnellste pro Kategorie qualifizierte sich für den Schweizer Final vom 17. September 2011 in Kreuzlingen.

Die jungen Athleten konnte bei sehr guten Verhältnissen ihre Wettkämpfe absolvieren. Den spannenden Rennen wohnten zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer bei.

Zwei silberne Medaillen

Mit guten Resultaten aufwarten konnten die Läuferinnen des DTV Einsiedeln. Den A-Final erreichten Tanja Pfrunder (Mädchen 1997) und sicherte sich mit einem schnellen Lauf von 8.75 Sekunden auf 60 Meter den zweiten Platz.

Bei dem Mädchen Jahrgang 2000 war der A-Final äusserst spannend. Hier lieferten sich die vier Finalistinnen ein hartes Rennen. Tiffany Sidler holte sich die Silbermedaille mit 2 Hunderstel Rückstand (8.96 Sekunden) auf die Siegerin und einem Hunderstel Vorsprung auf die Drittklassierte.

Andrea Gresch



Die Teilnehmer aus Einsiedeln: von links nach rechts: Vanessa Birchler, Laura Kälin, Tiffany Sidler, Myriel Kälin, Alessia Sidler, Angela Pfrunder, Tanja Pfrunder. Es fehlt: Kevin Thoma.



Oje, Patrizia Reichlin hat
wohl noch immer keine Idee für
ein Hochzeitsgeschenk.

Nur wen man gut kennt, kann man auch gut beraten.

Sie gut zu kennen, heisst, Ihre Lebensumstände, Bedürfnisse und Ziele genau zu verstehen. Also die Bank in Ihrer Nähe zu sein, die Ihnen genau zuhört, um Ihnen dann massgeschneiderte und deshalb erfolgversprechende Lösungen anzubieten.

Dazu gehören zum Beispiel eine individuelle, professionelle Beratung und ein hohes Engagement unserer Berater. Kommen Sie bei uns vorbei, damit wir Sie und Ihre Ziele besser kennen und verstehen lernen. Und Sie dementsprechend beraten können.

www.szkb.ch

 **Schwyzer
Kantonalbank**

Tannzapfen-Cup

Am Samstag 28. Mai traf sich das Geräteteam, um am Tannzapfen-Cup in Dusnang teilzunehmen. Unser Tag hat gut begonnen, wir alle haben uns auf den Wettkampf gefreut. Aber wir waren alle sehr nervös. Wir fuhren mit Privatautos an den Wettkampfsplatz. Als wir ankamen, merkte man die Aufregung richtig. Wir konnten noch wenige Aufführungen schauen. Danach bereiteten wir uns vor, dehnten ein und spielten das Programm noch ein paar Mal im Kopf durch. Später wurde es dann ernst. Es lief im Grossen und Ganzen gut. Nach dem Wettkampf kamen wir alle noch einmal zusammen und haben unseren Wettkampf besprochen. Schliesslich gab es noch einige spektakuläre Aufführungen zu sehen. Auch einige unserer Konkurrenten aus dem Kanton Schwyz waren anwesend. Der Wettkampf diente als Vorbereitung für die kommende Vereinsmeisterschaft und natürlich auch das Turnfest, da im Geräteteam dieses Jahr viele neue Turnerinnen anzutreffen sind. Die ersten Wettkampferfahrungen waren gemacht und mit dem Resultat konnte man zufrieden sein. Es war ein schöner und interessanter Tag. Aber wir alle waren sehr müde und gingen nach Hause.

Jessy Härri

50. Märchler Derby 2011 in Buttikon-Schübelbach

Mit neun Turnerinnen und einem Turner nahmen wir am Jubiläumsanlass teil. Das Derby ist für uns eine Art Saisonhöhepunkt. Mit zusätzlichen Samstagmorgen Trainings haben wir uns auf diesen Wettkampftag vorbereitet. Mit Freude durften wir zwei Auszeichnungen von Angi und Larissa entgegennehmen und uns über die Podestplätze freuen. Auch sehr nah bei den Auszeichnungen waren unsere K5 Turnerinnen, die eine tolle Performance zeigten. Unsere Jüngsten klassierten sich im Mittelfeld, und mit Joel haben wir einen talentierten Jungturner, der sich mit sauberen Übungen sowie ruhigen Art gute Noten verdiente.

Peter Blöchlinger

Am 50igsten Märchler Derby erreichten wir die folgenden Resultate:

Knaben / K3 (Auszeichnung ab 45.05 Punkten)

12. Joel Winet 42.90

Mädchen / K4 (Auszeichnung ab 34.35 Punkten)

22. Olivia Schuler 31.95

Mädchen / K5 (Auszeichnung ab 36.65 Punkten)

11. Sonja Steinauer 35.75 / 12. Sandra Kälin 35.70 / 16. Petra Kälin 34.60 /
17. Tanja Pfrunder 34.55 / 18. Nadia Kälin 34.35

Mädchen / K6 (Auszeichnung ab 36.10 Punkten)

3. Larissa Blöchlinger 36.10 / 7. Karin Steinauer 34.40

Kategorie Damen (Auszeichnung ab 36.75 Punkten)

2. Blöchlinger Angi 37.20



beachplus.ch

Treffpunkt der ganzen
Turnerfamilie!

Die gemütliche Nichtraucher-Bar/Lounge
im beachplus.ch lädt zum Verweilen ein.
Auch wenn Sie keinen aktiven Sport be-
treiben, sind Sie bei uns herzlich
willkommen!

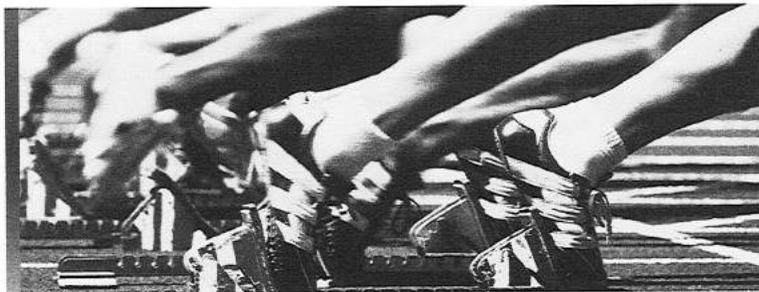
- 3 beheizte Beachfelder
- 1 Indoor-Fussballplatz
- 1 Konferenzraum

Öffnungszeiten
Werktags ab 17.00 Uhr
Samstag ab 13.00 Uhr
Sonn-/Feiertage ab 11.00 Uhr

Allmeindstrasse 15, 8840 Einsiedeln, Telefon 055 412 77 88, www.beachplus.ch

SWISSLOS

SPORT-TOTO

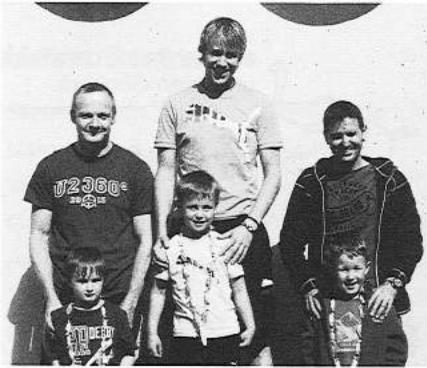


**Höchstleistung heisst, das Erlernte
täglich weiter perfektionieren**

...auch bei Drucksachen

Druckerei Franz Kälin AG
8840 Einsiedeln www.druckerei-kaelin.ch





**MuKi / KiTu
Olympiade 2011**



PETER FÖHN

**BEDACHUNGEN
FASSADENBAU**

8840 Einsiedeln • Tel. 055 412 12 83

- Steil- und Flachbedachung
- Eternit- und Holzschindelfassaden
- Dachreparaturen

Restaurant Elefant



empfeht sich den Turnern
und ihren Gönnern.

Käthy Bisig-Grätzer



BIRCHLER

BIRCHLER HOLZBAU AG

- Zimmerarbeiten
- Schreinerei
- Bedachungen
- Treppenbau
- Isolationen
- isofloc-Lizenzbetrieb
- Fassaden in Holz und Eternit

Zürichstrasse 20a · 8840 Einsiedeln
Telefon 055 412 27 65 · Telefax 055 412 78 66
birchlerholzbau@sihlnet.ch

Restaurant Biergarten

Vereinslokal der Turner

Es empfehlen sich höflich

Familien Camenzind und Kälin



Tulipan

Die feine Tradition frischer Ideen

Bäckerei | Café | Restaurant

Gerne verwöhnen
wir Sie mit
unseren
auserlesenen
Produkten

Wir freuen uns auf
Ihren nächsten
Besuch

Tulipan, Klosterplatz
8840 Einsiedeln

055 418 80 80
www.tulipan.ch

Die Kreativen am Bau



BINGISSER

maler
glpser Einsiedeln



125 Jahre

Qualitäts-Fleisch und
Wurstwaren sowie eine
sorgfältige Bedienung
finden Sie immer in der

WALHALLA DELIKATESSEN

Familie Hrhc. Kälin-Fritsche
Tel. 055 412 22 27

Party-Service
Rest. Walhalla
www.walhalla-einsiedeln.ch
Tel. 055 412 22 16

Unser Portrait

Stammverein	DTV Einsiedeln
Name	Birchler
Vorname	Jacqueline
Geburtsdatum	18. Februar 1988
Adresse	Kronenstrasse 16
Zivilstand	in festen Händen
Beruf	Bankfachfrau
Sternzeichen	Wassermann
Grösse	168 cm
Schuhnummer	39
Lieblingsessen	Mexikanisch
Lieblingsgetränk	Rivella und zwüschet dure äs «Zwätschge»
Lieblingsmusik	alles was fetzt
Lieblingsfilm	Dirty Dancing
Sportliches Vorbild	Ariella Käslin
Hobbies	Sport allgemein, Usgang, Freunde,
Sportliche Erfolge	arbeite noch daran :-)
Tätigkeit im DTV	Leiterin Geräteriege, Kassier
Lebensmotto	Lebe deine Träume



**Turnerinnen und Turner
berücksichtigen
unsere Inserenten!**

Gezieltes Training an Geräten und in der Gruppe

- Zielorientierte Trainingsplangestaltung und – Anpassung mit geringem Trainingsaufwand.
- Umfangreiches Angebot an Gruppen-Kursen.
- Ernährungsberatung und –Planung zur optimalen Gewichtsreduktion oder Leistungssteigerung (beYOU)

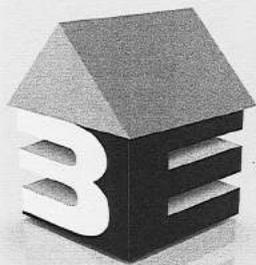


Leistungsdiagnostik für Jedermann

- Umfangreiche Diagnostik der Leistungsdaten.
- Analyse der einzelnen Ergebnisse
- Empfehlungen der Trainingsplangestaltung und Inhalte hinsichtlich der persönlichen Leistungsziele
- Hohe Erfahrung im Spitzensport

Spezielle Rabatte für Mitglieder des STV Einsiedeln!

Werner-Kölin-Strasse 11, 8840 Einsiedeln; Tel.: 055 418 30 40
www.physio-care-center.ch; info@physio-care-center.ch



**Ihr Partner für
Bau und Garten**

 **Baustoffe Einsiedeln AG**
Baustoffe – gewusst wie, gewusst wo!

Schnabelsbergstrasse 10
 8840 Einsiedeln | Tel. 055 418 28 40
www.baustoffe-einsiedeln.ch

CONFIDENTIA

TREUHAND-ZENTRUM

Confidence for your business.

Info-Klick: www.confidentia.ch

CONFIDENTIA Treuhand-Zentrum AG • 8840 Einsiedeln • Telefon 055 418 75 75

**TREUHAND
STEUERN
IMMOBILIEN**

Golfschnupperlektion vom 9. Juni 2011

Ein kleines Trüppchen von vorerst acht Personen traf sich im Golfzentrum Studen, um uns in die Geheimnisse des Golfens einweihen zu lassen. Problemlos fanden auch die drei Personen den Weg zu uns, die etwas später eintrafen (einfach immer dem Gelächter nach!). Schlussendlich waren es dann nur 10 $\frac{1}{2}$ Personen, die das Abschlagen geübt haben, denn A.B. hatte nur einmal auf den Ball gehauen, damit sie einen halben Strich in der Absenzenliste bekommt (ob das überhaupt möglich ist, muss nun eingehend abgeklärt werden, ich finde aber, dies darf auf KEINEN Fall toleriert werden!!!). Der Golflehrer gesellte sich ebenfalls zu uns, und tiefbeeindruckt von seiner Golfkarriere, die er schon mit vier Jahren begonnen hatte, lauschten wir ehrfürchtig seinen Ausführungen. (Diejenigen unter uns mit noch sehr kleinen Kindern überlegen es sich nun genau, ob sie ihre 3-jährigen Sprösslinge neben dem Früh-Chinesisch, Früh-Kunstturnen und der frühmusikalischen Erziehung auch noch ins Früh-Golfen anmelden sollen.) Leider hatten wir ALLE unsere Golfschuhe und Schläger samt Wägeli zu Hause vergessen und auch an die Ledergolfschuhe hat niemand gedacht. Somit waren wir neben den anderen Teilnehmern dieses Schnuppertrainings eindeutig «underdressed»!!! Wir übten fortan unsere Abschlüge und schon bald stellte man fest, dass es sehr unterschiedlich talentierte Turnerinnen gibt. Während einige schon in einen Korb trafen, waren andere froh, wenn sie den Ball überhaupt vom Kunstrasen wegbrachten. Da so intensives Golf spielen unheimlich durstig machte und wir unsere Kräfte für den freitäglichen Grosseinkauf gut einteilen mussten, begaben wir uns ins Golfrestaurant. Dort stärkten wir uns und verbrachten einen gemütlichen Abend. Danach machten wir uns auf den Weg nach Einsiedeln, um dort noch einen Schlummertrunk zu nehmen. A.S. wollte auf der Heimfahrt unbedingt noch ein Musterchen im Lack ihres Autos anbringen. Leider fanden unsere diversen «Hausmittelchen» zum Beseitigen solcher unschönen Kratzer (Schlagrahm soll sehr gute pflegende Eigenschaften haben, vor allem auf iPhones und Autolack!!!) kein Gehör. So liessen wir diesen lustigen und lehrreichen Abend im Kremli ausklingen, bis es am «Halbi» Zeit war, nach Hause zu gehen.

Sandra Theiler



Der Frauenturnverein am Kantonturnfest ZH

Schon lang ist's zwar her – aber trotzdem noch einen kleinen Bericht wert. An zwei Wochenenden standen unsere Frauen im Einsatz am Zürcher Kantonturnfest in Wädenswil. Nicht «nur» als Kampfrichterinnen, welche bei den verschiedensten Wettkampflätzen ihren Einsatz hatten – nein – wir turnten auch selber mit. Dies quasi als Vorbereitung für das Schwyzer Kantonturnfest 2012 und das Eidgenössische in Biel 2013 – um die ziemlich komplizierten und aufwendigen Spiele des neuen Vereinswettkampfes der Frauen und Männer einmal «unter Druck» durchziehen zu können!

Aber der Reihe nach: Am ersten Turnfestwochenende standen unsere Volleyballerinnen im Einsatz. In der Kategorie Frauen Plausch angemeldet, kämpften unsere acht Frauen schlussendlich aufgrund vieler Abmeldungen nicht mehr nur in der Plauschkategorie, sondern in einer Gruppe von mehrheitlich lizenzierten Volleyball B Teams. Sie liessen sich davon jedoch nicht beeindruckten und spielten nach bestem Können und voller Elan. Zwar ein wenig geschockt durch den Ausfall von Helen, welche sich bereits beim ersten Ballkontakt nach 30 Sekunden derart verletzte, dass sie nicht mehr mitspielen konnte. Ein schwerer Verlust, ist Helen doch eine wichtige Spielerin. Anders als am Eidgenössischen in Frauenfeld, standen diesmal jedoch sogar zwei Ersatzfrauen zur Verfügung, sodass sämtliche Spiele ausgetragen werden konnten. Mit einem guten 5. Rang (8 Teams) können wir sehr zufrieden sein – zumal wir die erstklassierte Plauschmannschaft hinter all den lizenzierten Teams waren. Ein Bravo an: Esther Kälin, Rita Zoller, Marlies Füchslin, Rita Stebler, Dagi Schädler, Moni Kälin, Doris Kälin und nicht zuletzt an Helen Stäheli, welche uns dann halt wenigstens als wichtige Supporterin lautstark unterstützte.

Am zweiten Wochenende stand der Vereinswettkampf 3-teilig auf dem Programm. Mit einer Truppe von 13 Frauen starteten wir in der Stärkeklasse 4 in den im Vorfeld schon zusammengestellten Gruppen zu den einzelnen Teilen des Wettkampfes. Im ersten Teil kämpften acht Frauen in zwei Spielen – welche zu kompliziert sind, um sie hier näher zu beschreiben – und die anderen sechs Frauen bestritten gleichzeitig einen Crosslauf über 3.5 Kilometer. Die Läuferinnen sowie die Spielerinnen konnten mit dem Ergebnis zufrieden sein. Vor allem bei den Läuferinnen mussten die routinierten Joggerinnen Margrit Birchler wegen Krankheit und Helen Stäheli wegen Fussverletzung durch Dagi Schädler und Hedy Bisig kurzfristig ersetzt werden – trotzdem wurde eine gute Team-Leistung erbracht. Danach standen dann alle Frauen abwechselnd in weiteren vier Spielen, bei welchen neben Kondition vor allem auch Konzentration und Koordination im Vordergrund stand, im Einsatz. Auch wenn wir ja eigentlich «nur zum Üben» am ZH-Turnfest teilnehmen wollten, der Ehrgeiz hat uns trotzdem alle erfasst und die Frauen gaben wirklich alles! Mit der guten Punktezahl von 25.45 und dem 13 Rang von insgesamt 29 klassierten Vereinen waren wir dann auch mehr als zufrieden!! Jetzt bleibt uns wieder einige Zeit, die angeeigneten Techniken bis zum Schwyzer Kantonturnfest 2012 noch zu verfeinern und zu verbessern.

Die am Abend besuchte professionelle Open-Air-Turnshow war sozusagen das Zuckerli für unsere Leistung und ein guter Abschluss unseres Turnfestbesuches. Ein

herzliches Dankeschön an unsere technische Leiterin Erica Bruhin, für all die Arbeit, die mit einer Turnfestteilnahme anfällt. Vor allem auch für den riesigen Aufwand, welcher allein das Aufstellen der sechs verschiedenen Spiele mit sich brachte, um diese jeweils in der Halle üben zu können. Erica hat das immer super «gemänätscht».

Dagi Schädler

Am 3-teiligen Wettkampf Frauen haben teilgenommen:
Patrizia Eppler, Marlies Füchslin, Pia Haslimann, Vreni Nef, Ursi Pfister, Marlies Schädler, Dagi Schädler, Doris Schnyder, Rosa Schönbächler, Rita Stebler, Rita Zoller, Silvia Kälin, Hedy Bisig



Die Turnerinnen und Kampfrichterinnen des Kantonalen Turnfestes in Wädenswil



Karl Kälin Sanitär und Heizungen

Schwanenstrasse 30 • 8840 Einsiedeln
Tel. + Fax 055 412 25 20 • Natel 079 680 61 44

Restaurant Wachlicht

Zimmerarbeiten
Bedachungen
Innenausbau
Fassaden



BEAT BISIG-PETRIG • HOLZBAU

Austrasse 1
Postfach 39
8840 Einsiedeln
Telefon 055 412 47 50
Telefax 055 412 75 15



Restaurant Berghof

Familie Reichmuth-Kälin
8836 Benna

Tel. 055 412 23 47
Fax 055 412 73 71
restaurant.berghof@bluewin.ch

- Herrliches Panorama in die Berge
- Gutbürgerliche Küche
- Grosse Sonnenterrasse
- Eigener Parkplatz
- Kinderspielplatz

Mittwoch Ruhetag

A. Iten AG



Sanitäre Anlagen
Bauspenglerei
Erlenbachstrasse 5
8840 Einsiedeln

Telefon 055 418 80 20
www.iten-ag.ch



Coiffure Rita

Damen- und Herrencoiffure
Eisenbahnstrasse 5
8840 Einsiedeln
Tel./Fax 055 412 11 18
www.coiffeur-rita.ch



Ein Halleluja
auf Ihre Gesundheit!

Beat Gschwend Spenglerei



dipl. Spenglermeister
Spitalstrasse 20
8840 Einsiedeln

Tel. 055 422 36 40
Fax 055 422 36 41
www.gschwend-spenglerei.ch
info@gschwend-spenglerei.ch



Engel-Apotheke
8840 Einsiedeln

DR. KARL ROOS

Hauptstrasse 81
Telefon 055 418 81 41 · Telefax 055 418 81 40
RoosKarl@engel-apotheke.ch

Margrit Bisig «s'Bäschelis» 1916 – 2011

Eigentlich hätte an dieser Stelle ein Portrait aus Anlass ihres 95. Geburtstages erscheinen sollen, aber hier hat uns s'Bäschelis Grit zum letzten Mal zum Narren gehalten, stirbt sie doch einfach!

Zusammen mit sechs Geschwistern wuchs Margrit im Haus «Bruder Klaus» auf und blieb bis auf die letzten paar Wochen dort wohnen. Zu diversen runden und halbrunden Geburtstagen sind wir in ihre Wohnung unter dem Dach hinaufgestiegen, es war immer sehr kurzweilig.

Die gelernte Damenschneiderin arbeitete in jungen Jahren bei Nordmann – damals ein Begriff – und war später in Einsiedeln für das Modehaus

Louis Gyr tätig. Nach ihrer regulären Pensionierung legte sie nicht etwa die Hände in den Schoss, sondern bediente jahrelang Gäste und Einheimische im Panorama. Unzählige Schulkinder tauschten in diesen Jahren ihr Taschengeld gegen feine Schleckereien aus Grits Kabäuschen, sie genoss diese Kinder und überhaupt den Umgang mit allen Menschen, war sie doch eine sehr fröhliche, aufgestellte und immer zu einem Spässchen aufgelegte Frau. Während ihren Ferien unternahm sie regelmässig Reisen, vor allem liebte sie Pilgerfahrten.

Als Gründungsmitglied der damaligen Damenriege trat Grit 1950 in den Turnverein ein. Die ersten Jahre als regelmässige Turnerin, dann einige Jahre weniger fleissig, bis sie im reiferen Alter wieder aktiv, vor allem am geselligen Teil dabei war. Sie liebte das Backen, oftmals kam der ganze Turnverein in Genuss ihrer feinen Weihnachtsguetsli, die sie jeweils beim Jahresausklang mitbrachte. Im Mai 2011 wurde ihr das Treppensteigen doch zu viel, sie zog ins Altersheim Gerbe. Nach einem Unfall erholte sie sich leider nicht mehr.

Eine ansehnliche Gruppe Turnerinnen hat am 6. August 2011 auf unserem schönen Friedhof von unserem Gründungsmitglied Abschied genommen, wir werden Grit mit ihrer aufgestellten Art und ihrem Humor in bester Erinnerung behalten.

Ursi Pfister-Schädler



Turnfahrt FTV – Mürren

Das Tagesrucksäckli gebuckelt und das Rollkofferli im Schlepptau – 57 Frauen erscheinen am 20. August pünktlich am Bahnhof zur Abreise ins Berner Oberland. Mürren ist das Ziel und trotz sechsmaligem Um- und Einsteigen in Wädi, Zürich, Bern, Interlaken, Lauterbrunnen und Mürren kommen wir ohne Frau-Verlust in Mürren an. Die Vorfreude auf diese Reise war gross, und man scheute keine Mühen, sich mit den verschiedensten attraktiven Rabatt-Angeboten via Raiffeisenbank oder Cumulus oder sonst welchen Vergünstigungen auszurüsten. Was sich dann vor allem bei der Schilthornbahn auch wirklich bezahlt machte.

In Mürren angelangt, wandern wir diszipliniert im Gänsemarsch mit unseren Rollkofferli auf der «Mainstreet» Richtung Unterkunft – immer bemüht, die gerade im



Dorf angelangten Wettkämpfer des Inferno Triathlons nicht zu behindern, welche uns nur so um die Ohren liefen. Die vielen Zuschauer am Strassenrand waren also nicht unsererwegen hier... (sicherlich haben wir auch ein lustiges Bild abgegeben...). Herrlichstes, sehr warmes Wetter veranlasst uns, die Zimmer so schnell wie möglich zu beziehen, um den Nachmittag noch voll nützen zu können. Viele Möglichkeiten stehen zur Verfügung. Von flach – bis überhängend – alles

wird angeboten. Ursi, die alles bestens organisiert und im Vorfeld rekognosziert hat, gibt nun Kartenmaterial, Tipps und Ideen ab, wie man den Nachmittag, bzw. die beiden Tage einteilen und verbringen könnte. So entscheiden sich die einen bereits für die Fahrt auf das Schilthorn, die anderen suchen sich zunächst mal einen schönen Ort zum Essen. Wieder andere machen sich auf den Weg, einen kleineren oder grösseren Rundwanderweg zu erkunden. Das schöne an Mürren ist, dass alle Wege wieder nach Rom ääh Mürren runter führen. So konnte man immer wieder auf ein paar Einsiedler Frauen treffen und das Verlieren von Leuten war praktisch unmöglich. Überall auf der Rennstrecke traf man auch auf Triathlon-Läufer, die von Lauterbrunnen unten hinauf bis zum Schilthorn rennen mussten. Ein grosses Bravo an all diese Sportler, aber jedem das Seine – wir bevorzugten auf alle Fälle die Seilbahn-Variante!! Einige wanderten den Weg vom Schilthorn mit seiner herrlichen Aussicht vom Piz Gloria herunter. Auch da wieder mit enormem Triathlon-Gegenverkehr – da oben dann schon etwas weniger lockerere Erscheinungen als noch unten im Dorf – Das Ziel war zwar immer vor Augen, kam aber für die Einen trotzdem nicht näher. Sicher waren die Läufer dankbar für unser Anfeuern und Mut zusprechen. Und unsere Frauen hatten dadurch viel zu sehen und einen kurzweiligeren Abstieg. So konnte man die Knieschmerzen dann auch leichter verkraften... Um die riesige

Leistung dieser Einzel-sportler hier noch besser einschätzen zu können, ein paar Zahlen dazu: Beim Inferno-Triathlon handelt es sich um einen der härtesten Triathlon-Wettkämpfe. 5'500 Steigungsmeter werden über 155 Kilometer absolviert. 3.1 km Schwimmen im See, danach 97 km und 2100 Höhenmeter auf dem Rennrad, danach 30 km und 1180 Höhenmeter auf dem Mountain Bike und als



als krönender Abschluss die Laufstrecke über 25 km und 2175 Höhenmetern hinauf zum Piz Gloria. Die Wettkämpfer sind teilweise mehr als 8 Stunden unterwegs. Und das bei so einer Hitze. Wie gesagt: BRAVO!



Die herrliche Aussicht auf Eiger, Mönch und Jungfrau ist in Müren allgegenwärtig, und schon nur dies ist wirklich eine Reise wert – von überall sieht man diese herrliche und sehr imposante Bergwelt, und wir konnten uns nicht sattsehen und sattfotografieren. Die Bergrestaurants waren fototechnisch und sonnentech-nisch bestens platziert so dass man von den Terrassen aus stets seinen Blick darauf richten konnte. Auch dieses Angebot wurde von Einigen intensiv genutzt... Neben all den Einsiedler Frauen und den Triathlonläufern hatte es auch ziemlich viele Touristen aus dem fernen Osten. Lustig, wie wir uns wegen der Hitze beinahe alle Kleider vom Leibe gerissen

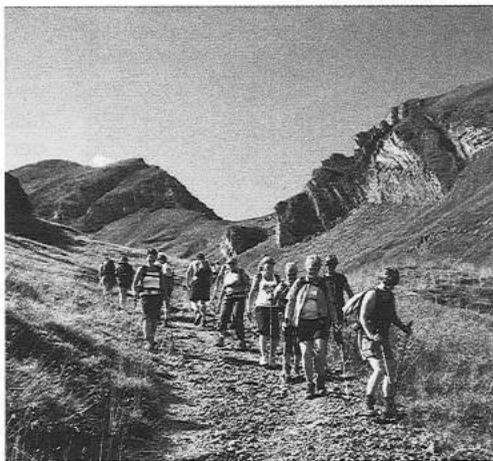
haben und diese sich von oben bis unten vermummen – andere Länder andere Sitten. Auf alle Fälle konnten wir einer beachtlichen Truppe von solch vermummten Chinesen die entsetzliche Angst vor den elektrischen Vieh-Absperrungen etwas nehmen. Zuerst wollten sie uns eindringlich davor warnen, als wir forsch darauf zu gingen, dann ahmten sie jedoch unseren «Mut» nach und zwängten sich auch durch die zwei schwingenden, geladenen Stäbe. Ein lustiges Erlebnis von sicherlich vielen, die unsere verschiedenen Grüppli unterwegs erlebt haben.

Am Abend – alle Frauen haben sich für das Nachtleben in Müren hübsch herausgeputzt – erhalten wir ein sehr feines Znacht im Sportchalet. Salatbuffet und Pastabuffet inklusive Dessert. Selbstverständlich sind wir danach noch nicht «ausgeschwätzt» und man geht noch auf die «Gasse». Viel los ist allerdings nicht in die-



sem Dörfli – im Festzelt des Triatlons vertrieb eine für unseren Geschmack allzu rockige Band die noch wenig anwesenden Gäste – und die Triathlönler waren ja eh schon alle im Bett. Wir hätten lieber eine Hudigäggeler-Musik oder so etwas gehabt für die Stimmung. In den eigentlich zahlreich vorhandenen Strassencafés und Restaurants war auch eher «tote Hose» – dort

, wo es ein paar Leute hatte, waren es unsere Frauen! Jänu! So früh waren wir, glaube ich, auch nicht viele Male im Bett an einer Turnfahrt – dafür dann aber auch ausgeschlafen und munter für die Pläne des kommenden Tages. Nach dem herrlichen Frühstücks-Bufferet mit RIESEN-Zopf und allem was dazugehört, zottelten die verschiedenen Frauentruppli wieder los – in alle «Höger und Högerli» verstreut und genossen noch einmal einen herrlichen, heissen Tag in Mürrens Bergwelt. Die Einen, die gestern oben durch gingen, sind heute unten durch unterwegs und umgekehrt. Einige rauschten schon früher wieder ab mit dem Rollkofferli und besichtigten die bekannten Staubbachfälle unten im Tal. Treffpunkt war dann für alle um 17 Uhr, in Lauterbrunnen, um wieder mit der endlosen Umsteigerei bis nach Einsiedeln zu beginnen. Das sollten nach dieser Turnfahrt jetzt alle beherrschen. Leider konnten wir aufgrund von Unwetterschäden nicht wie geplant via den Brünig und Luzern heimreisen, sondern mussten auf gleichem Weg wieder zurück. Aber auch dieses Mal erreichen wir ohne Zwischenfälle, Verluste oder Schwierigkeiten um 22 Uhr unser Einsiedeln wieder. Eine für einmal etwas andere Turnfahrt als gewohnt, mit vielen Möglichkeiten und Freiheiten, geht zu Ende. Es hat allen - so glaube ich - sehr gefallen und alle sind sich einig – Ursi Pfister kann auch nächstes Jahr wieder eine so tolle Reise organisieren – wir kommen mit!



Dagi Schädler

Frühjahrswanderung vom 15. Mai zum Altberg bei Weiningen

Trotz eher düsterem Wetterbericht wagte es ein stattliches Grüppchen Frauen, das warme Bett zu verlassen und stand schon vor sieben Uhr am Bahnhof. Kaum zu glauben: Der Frauenverein schafft es, den Zug für einige Minuten in Verzug zu bringen. Als er mit einigen Minuten Verspätung aus dem Bahnhof brauste, merkte die Leiterin, dass auch die Teilnehmerin, auf welche wir gewartet hatten, schon geraume Zeit gemütlich im Zuge sass! Viel wusste man am Morgen schon zu erzählen, und so verging die Reise nach Zürich im Fluge. Per Bus fuhren wir weiter nach Weiningen. Hatte es der Frauenturnverein geschafft den Zug zu verspäten, schafften wir es auch im Restaurant Löwen noch vor der offiziellen Öffnungszeit einen Kaffee zu erhaschen. Ab Weiningen (415 m.ü.M.) stiegen wir gemütlich durch Felder und Wälder auf, zum Altberg (632 m.ü.M.). Oben angelangt, erklimmen wir den Aussichtsturm, um einen herrlichen Rundblick übers Limmattal, Zürich, See und Berge, weiter nord-östlich Richtung Kloten und Dietikon zu geniessen. Bei klarer Sicht könnte man hier bestimmt bis zum Schwarzwald sehen. Weiter ging es über den Hüttikerberg, respektive Hügel, wo wir schon bald unsere Mittagsrast an einem Waldrand hielten und die feinen Mitbringsel aus dem Rucksack genossen. Noch immer lachte die Sonne vom Himmel, wir stiegen gut gelaunt ab an die Ufer der Limmat, um dort in östlicher Richtung unser Ziel, das Kloster Fahr zu erreichen. Als jedoch immer mehr Wolken, begleitet von Blitz und Donner, hinter uns herzogen, wurde das Wandertempo beinahe zum Laufschrift. Trocken trafen wir in einem kleinen Regionalbahnhof ein und als wäre es geplant, erschien ein Zug, kaum sassen wir drin, schon prasselte der Regen hernieder, wir sassen jedoch froh und auch etwas müde im trockenen Zug. Es war wirklich ein heftiges Gewitter, das da tobte und unsern Kaffee im Hauptbahnhof genossen wir umso mehr. Herzlichen Dank für die gute Reiseleitung.

Yolanda Kälin

FTV-«FLASH»

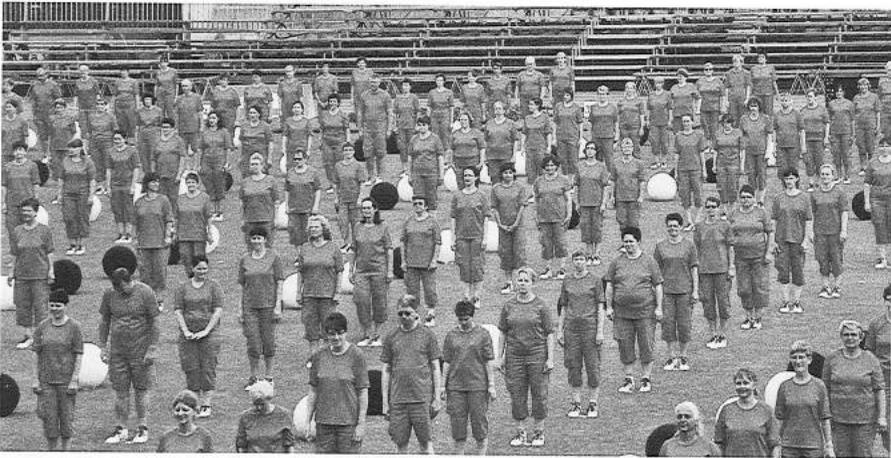
- Wir danken allen FTV-Turnerinnen für die Mithilfe an den verschiedenen Anlässen in diesem Sommer und Herbst. Donnschtig-Jass, Sommer Grand Prix, Chilbi und Iron-Bike – überall sind die FTV Frauen in irgendeiner Helfer-Funktion anzutreffen. Schön, dass der Vorstand immer wieder auf Euch zählen kann.

Gymnaestrada Lausanne 2011

Unser Gymnaestrada-Unternehmen startet schon am Mittwochmorgen, 6. Juli 2011. Als Reisebegleiterinnen haben sich Helen Stähli, Martina Fuchs und Silvia Naef zur Verfügung gestellt. Sie sind verantwortlich, dass Rosa Schönbächler und Patrizia Eppler sicher in Lausanne ankommen. Bei schönstem Wetter fahren wir fünf Turnerinnen mit den fertig beladenen Velos am Bahnhof vor. Ein Abschiedskomitee ist auch schon vor Ort. Unsere Präsidentin Ursi Pfister liess es sich nicht nehmen, uns mit weiteren Mittturnerinnen persönlich eine gute Reise zu wünschen. Tränen fließen aber keine. Im Gegenteil, wir freuen uns riesig auf unsere Tour. Die Zurückgebliebenen wollten nur sicher sein, dass wir auch wirklich starten!

Über Schnabelsberg, Bennau, Steinstoss, Ägeri, Lorzentobel, Zugersee, Luzern, Sempach führt uns der Veloweg bis nach Sursee. Dort gönnen wir uns ein Bad im Sempachersee. Weiter geht die Tour an grossen Ackerflächen vorbei bis Huttwil im Kanton Bern. Da es schon halb 6 Uhr ist, telefoniere ich ins Hotel, um unsere Zimmer für die Nacht zu reservieren. Wir nehmen das letzte Wegstück in Angriff, nach einer Stunde treffen wir in Gutenburg (kleinste Gemeinde im Kt. Bern) ein. Nach 120 km und 1000 Höhenmetern sind unsere Allerwertesten froh um die Entlastung. Kurz unter die wohlverdiente Dusche und dann ab in den Apéro auf die Terrasse, wo das anschliessende feine Nachtessen bei Sonnenuntergang doppelt genossen wird. Ein weiterer Gast des Restaurants möchte uns noch anwerben als Schulrätinnen, wir erklären ihm, dass es leider ein bisschen weit sei, für die Sitzungen immer von Einsiedeln anzureisen. Donnerstagmorgen, der Wecker ruft, ich höre Töne die mich an nasse Strassen erinnern. War's das schon mit dem schönen Wetter? Im Laufe des Morgenessens hellt sich der Himmel aber auf. Bis wir um 9 Uhr starten ist es schon sonnig, juhuii! Die Route führt uns über Langenthal, Aarberg, Wangen an der Aare, bis nach Solothurn. Nach einem Kaffeehalt (oder war es ein kühles Bier?) ging die Fahrt weiter an der Storchensiedlung Altreu vorbei, der Aare entlang bis Biel, wo wir ein weiteres Bad im See genossen. Über den Jurahöhen ist rege Gewittertätigkeit zu hören, wir bleiben aber trocken. Nach dem Bielersee radeln wir über Ins bis nach Murten. Schon wieder eine 115 km Etappe hinter uns, ist das Hockleder noch glücklicher als gestern, wir stellen unsere Velos in die Ecke. Eine gute Velohose ist das A und O bei solchen Touren, es erspart diverse Säbeli und stellt sicher, dass man auch am Abend noch Stunden im Ausgang verweilen kann. Zum Abschluss des Abends landen wir im urchigsten Keller von Murten, dem «Staubigen Esel». Kaum im Hotelzimmer, zieht ein heftiges Gewitter über den Murtensee. Freitagmorgen, super schönes Wetter. Nach der Dorfbesichtigung führt uns der Veloweg an einer riesigen Korn- und Maisfelderlandschaft oberhalb des Neuenburgersees vorbei, bis nach Yverdon am südlichen Ende des Sees. In Payern können wir noch die Luftwaffe am Himmel beobachten. Da spekulieren wir, dass die sicher für den Eröffnungsabend in Lausanne am Üben sind. Auch an unserem dritten Abend essen wir bei angenehm sommerlichen Temperaturen in einer Gartenwirtschaft, mitten im Dorf. Rosa ist sogar barfuss auf dem Heimweg anzutreffen.

Samstagmorgen, Wetter stabil schön, sooo guet! Lausanne rückt immer näher. Mit ein paar Veloabstechern, zum Beispiel in eine «romantische» Schlucht inklusive



Zwei von vielen - wer findet auf dem Foto Patrizia Eppler und Rosa Schönbächler

Wegsuche, erreichen wir am Nachmittag den Genfersee. Am Bahnhof nehmen Rosa und ich unsere Koffer in Empfang und schicken dafür gleich unsere Bikes auf den Nachhauseweg. Wir verabschieden uns von unseren Mitfahrerinnen Martina, Helen und Silvia, die sich die letzten vier Tage tapfer geschlagen haben. Danke für die gute, spannende, friedliche, interessante, lustige, unterhaltsame und und und Kameradschaft.

Samstagabend Lausanne: Das «Abenteuer» Gymnaestrada Lausanne kann beginnen.

Die folgenden acht Tage erleben wir ja soooo viel. Schulzimmer schlafen, Spiegel suchen im Collège, tausende gutgelaunter Turner im Stadion, fast immer schönes Wetter, unzählige super Vorführungen auf den diversen Bühnen, gute Nachtessen in der Stadt und am See, Busplan studieren (nach einer Woche klappt es dann ohne Plan!!), Sehenswürdigkeiten anschauen, Baden im See, Mittagessen fassen mit 13'000 anderen (es klappte aber hervorragend). Eröffnungsfeier, Training, Aufführung, Training für Schlussveranstaltung, Aufführung und Schlussfeier. Eine Invasion von Rot-Grünen (Schweizer) im Stadtbild, Besuch von unseren Mitturnerinnen der Frauen (wir freuten uns, andere beneideten uns), diverse Versuche die Nachtruhe einzuhalten (23 Uhr, ist ja unerhört früh! Wir wären sofort für eine Gesetzesänderung) Vollmond bei 25 Grad am See, Nachhauseweg suchen (immer der Nase nach hat sich sehr bewährt), staunen ob der Vielfalt der Ideen und Möglichkeiten, in unsern Köpfen haben sich tausende Eindrücke verewigt. Nach einer Woche (ohne nennenswertes Heimweh) fahren wir fünf Turnerinnen aus dem Kanton Schwyz mit dem Zug nach Hause zurück. Allen erzählen, wie schön toll eindrücklich atemberaubend unterhaltsam und einfach unvergesslich es war. Ich jedenfalls freue mich jetzt schon riesig auf Helsinki in vier Jahren.

Patrizia Eppler



Medailensegen für den Männerturnverein STV Einsiedeln

Am Turnfest Bottighofen 2011 am schönen Bodensee am 25. Juni brillierte der Männerturnverein STV Einsiedeln erneut durch ausgezeichnete Leistungen. Es galt sechs Disziplinen in Form eines Paarwettkampfs zu absolvieren: Medizinball um die Hüfte kreisen, Ballprellen an die Turnhallenwand, Unihockey-Slalomlauf, Geschicklichkeitslauf, Seiligumpen auf Matten und zum Schluss den 1000-Meter-Lauf. Nachdem unsere Cracks Urs Langhart und Stefan Jeger bereits 2009 in Wigoltingen TG und 2010 in Berg TG den Kategoriensieg im Paarturnen 35+ holten, haben sie dieses Jahr in der Kategorie der jüngsten Männerturner die Bronzemedaille bei grosser Konkurrenz erobert. Goldmedaillen und damit Kategoriensiege gingen an unsere Jungturner Beat Schädler und Philipp Ochsner in der Altersklasse M2 sowie an Toni Füchslin und Urs Schönbächler in der Kategorie M3. Das super gute Gesamtergebnis wurde abgerundet durch Paul Furrer und Gusti Lagler, die dieses Jahr Silber gewannen in der Kategorie der ältesten Teilnehmer.

Unsere Freude war riesengross, als nach den zehn Medaillen des Vorjahres – inklusive Einzelwettkampf Leichtathletik – dieses Jahr bei deutlich grösserer Konkurrenz wieder acht schöne Erfolge erzielten. Immerhin wurde das Turnfest in Bottighofen von 4'300 Teilnehmern besucht, entsprechend toll und fröhlich war die Stimmung am Abend im grossen Festzelt. Und auch für den Tourismus haben wir etwas getan, wird doch eine Turnfahrt an unseren schönen Sihlsee und in die Ybriger Bergwelt auch nächstes Jahr wieder von Ostschweizer Turnerinnen genossen werden.

Hanspeter Pfister

Velo-Rallye 2011

Das Wetter meinte es auch dieses Jahr gut mit den 11 Paaren die sich nach der Auslosung zu den verschiedenen Posten in und um Einsiedeln auf ihre Stahlrösser schwangen.

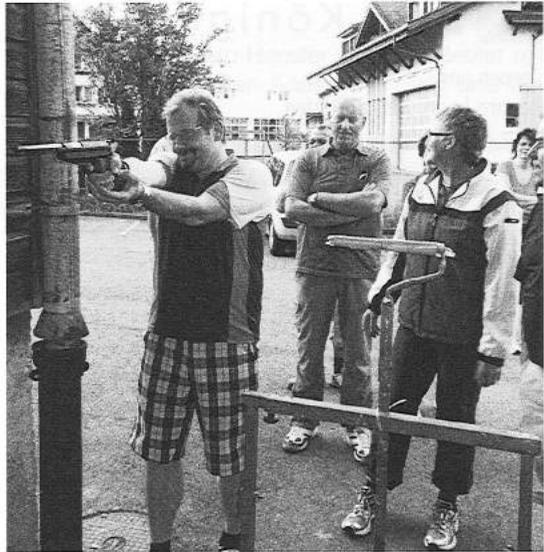
Kusi Ochsner und seine Helfer hielten wiederum sieben zum Teil knifflige Aufgaben für die Teams bereit.

Nach dem Start beim alten Schulhaus mussten die Teilnehmer den Weg ins Birchli unter die Räder nehmen, wo es bei Käthi und Dieter Blum Tennisbälle in verschiedenen grosse Gefässe zu werfen galt. Am besten konnten dies

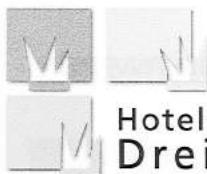
Rita und Roman. Auch die erste Stärkung konnte erfolgen. Danach durfte man gemütlich bergab radeln, bis zur Schwedentritt-Barage an der Guggusstrasse. Sepp und Leo gaben uns fünf Fragen, und wir mussten aus jeweils vier Bildern die richtige Antwort herausfinden. Marlies und Reto wussten zusammen am meisten. Weiter ging es in die Blüemenen, wo uns Walti und Beat erwarteten. Es mussten Ringe über vorgegebene Ziele geworfen werden, dabei siegten Alfons und Edi. Jetzt radelten wir zurück ins Dorf, genauer ins Feld, wo Yvonne, Kusi's Frau, und seine Tochter Nicole uns erwarteten. Mit einem Heissluftfön mussten die Velorallye-Teilnehmer einen Pingpong Ball balancieren und gleichzeitig einen Parcours ablaufen, wieder siegten Marlies und Reto. Der nächste Posten war beim Panorama. Mit einem ferngesteuerten Auto galt es eine zuvor bestimmte Route abzufahren, Ursi und Coni waren die Schnellsten. Weiter zu Kusi's Lager an der Klostermühlestrasse. Hier waren Schiessqualitäten gefragt, mussten doch mit einer Luftpistole je vier Schuss auf die Zielscheibe abgegeben werden. Erika und HP hatten das beste Zielwasser, aber auch Annemarie und Gusti konnten hier brillieren. Die Velotour ging nun zurück zum Hotel Drei König, welches das Ziel des diesjährigen Velo-Rallye war. Kari (Tell) hatte hier noch eine letzte Aufgabe für uns. Es musste geschätzt werden, wie viele Allee-Bäume es vom Broggi's Souvenirladen bis zum Friedhof gibt.

Bei der anschliessenden gemütlichen Runde im Hotel Drei Könige konnten die Teilnehmer den warmen Sommerabend geniessen.

Gespannt erwarteten die einzelnen Paare natürlich auch auf die Rangverkündigung, die, nachdem das Rechnungsbüro die einzelnen Disziplinen ausgewertet hatte,



Das Siegerteam im Einsatz



Hotel-Restaurant
Drei Könige

Wir freuen uns,
Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Maja und Werner Hübscher mit Team

direkt am Klosterplatz • Paracelsuspark 1 • CH-8840 Einsiedeln

Telefon +41(0)55-418 00 00 • Telefax +41(0)55-418 00 10 • www.hotel-dreikoenige.ch • mail: info@hotel-dreikoenige.ch

Nach der «Pflicht»
die Kür...



Holzbau Naef
Einsiedeln

Zimmerarbeiten
Bedachungen
Altbausanierungen
Renovationen

Tel. G: 079 294 27 28

Tel. P: 055 412 44 12

Fax: 055 412 91 35

info@holzbau-naef.ch



Hotel
St. Georg Einsiedeln

Das Haus der Turnerinnen und Turner

Wir empfehlen uns höflich

Fam. Dom. Ochsner-Drygalla

Tel. 055 418 20 20, Fax 055 418 20 21

E-Mail: hotel-stgeorg@sihlnet.ch

www.stgeorg.ch

**Für Sie transportieren und
versetzen wir (fast) alles**

- Kranfahrzeuge
- Kippfahrzeuge

Steiner-Transporte

Armbüelweg 11, 8840 Einsiedeln
Telefon 055 412 33 52, Natel 079 693 60 93

**Wir liefern und
versetzen Natursteine
für Stützmauern,
Biotope, Gärten usw.**

durch den Organisator Kusi durchgeführt wurde.

Gewonnen hatte das Paar Marlies Schädler und Reto Hensler vor Rita Stebler mit ihrem Partner Roman Schnidrig. Auf Rang drei folgten Annemarie Bisig und Urs Langhart.

Die Rallyeteilnehmer bedanken sich ganz herzlich bei Kusi Ochsner und seinen Helfern für die gelungene Organisation des diesjährigen Velo-Rallye und den Sponsoren für die gestifteten Preise.

Urs Langhart

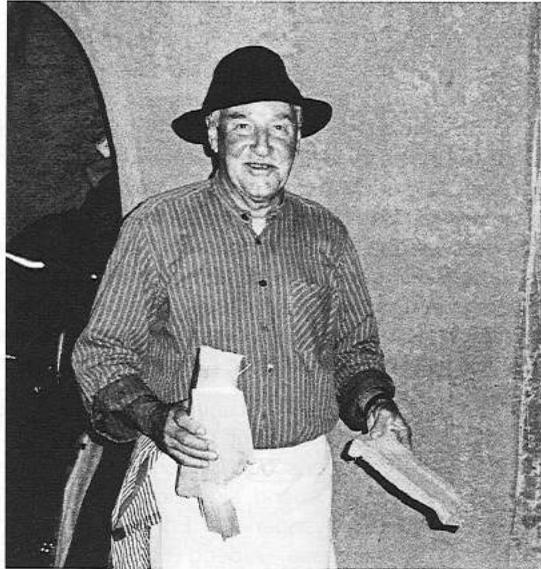
Altberg-Trip 2011

Erstmals wurde der Tulli-Trip bei der neuen Feuerstelle auf dem Altberg durchgeführt. Am 13. Juli trafen sich 17 Männerriegler zu einem gemütlichen Grillabend im ehemaligen Wasserreservoir auf dem Altberg.

Trotz garstigem Regenwetter trauten sich einige Teilnehmer, einen Teil der Strecke zu Fuss zurück zu legen und waren auch dementsprechend klitschnass. Als später der Niederschlag aufhörte und die Wolkendecke aufriss, wurden sie mit einer wunderbaren Abendstimmung belohnt. Urs Nef mit seinen Helfern Kari Hensler und Walti

Oechslin waren für das leibliche Wohl der aufgestellten Turnerschar besorgt. Dazu gab es noch Kuchen, die ein paar Frauen unserer Turnkameraden gebacken hatten. Bei Wurst, Bier und Kaffee wurde der Trip auf dem Altberg zu einem geselligen Mittwochabend, der sicher wiederholt werden darf. Dann hoffentlich bei schönerem Sommerwetter.

Ein herzliches Dankeschön an Coni Kälin, Sponsor des Bieres und Roman Schnidrig, Sponsor der Würste.



Grillmeister Urs Nef

Urs Langhart

Sommerprogramm des Männerturnvereins

Nach 12 Jahren Dulttrip des Männerturnvereins haben wir dieses Jahr ein neues Ziel bestimmt: Der alljährliche Sommer-Grillabend sollte am 13. Juli erstmals in der neuen Grillstelle auf dem Altberg stattfinden. Diese Wahl erwies sich als glücklich, da bei dem intensiven Regen nur eine geschützte Grillstelle überhaupt ein Anfeuern ermöglichte. Unser Grillchef Urs Nef und seine treuen Helfer Walter Oechslin und Karl Hensler (Tell) fanden sich schon am späteren Nachmittag auf dem Altberg ein, um anzufeuern und alles für den Abend herzurichten. Trotz des starken Regens fanden siebzehn Männerturner den Weg auf den Altberg. Alle waren froh, mehr oder weniger nass den geschützten Unterstand nach der Wanderung ab dem Galgenchappeli oder der Wegkreuzung in die Schwantenu zu erreichen. Dort wurden wir mit feinen Würsten und frischem Brot sowie dem obligaten Kübel Bier verwöhnt. Auch die feinen Chriesi von Gusti mundeten bestens. Plötzlich konnten wir einen Wetterumschwung mit einem hellen Wolkenloch bewundern. Draussen vor der Grillstelle bewunderten wir die Aussicht in alle Richtungen und die zum Teil noch bedrohlich schwarzen Wolken und die hellen Nebelschwaden Richtung Etzel. Zum Dessert gab es feine hausgemachte Kuchen zusammen mit einem speziellen Kaffee Altberg, hergerichtet von unseren treuen Helfern. Nach gemütlichen Gesprächen und der schönen Kameradschaft machten wir uns in der Nacht auf den Heimweg, auf dem wir den Schirm nicht mehr öffnen mussten – was im voraus wohl niemand erwartete. Ein schöner und gemütlicher Abend ging zu Ende, an dem sich jüngere und ältere Turner bestens unterhalten und kulinarisch verwöhnen lassen konnten. Ich danke an dieser Stelle unseren treuen Helfern und allen, die durch Speis und Trank zu diesem gemütlichen Abend beigetragen haben.

Zur ersten Sommerwanderung trafen sich am 20. Juni neun Männerturner. Im Vorfeld dieses Abends schlug der Präsident einen Jassabend vor in Anbetracht der wiederum sehr regnerischen Wetteraussichten. Nach kurzer Diskussion entschlossen wir uns aber am Abend, eine leicht abgekürzte Wanderung in Angriff zu nehmen. Die beiden neuen Wanderleiter Edi Luternauer und Bruno Haage führten uns via Bahnhof – Spitalstrasse – Albegg Richtung Katzenstrick hinauf. Halb oben zweigten wir Richtung Tristelweid ab. Da die sumpfige Stelle dort oben nach so viel Regen nicht empfehlenswert war, kürzten wir die Strecke hinunter Richtung der Einsiedler Schanzen ab. Prompt begann es wieder zu regnen. Wir erreichten wie geplant das Chrüzstübli im Quartier Drei Kreuzern. Dort wurden wir nicht nur sehr gut bedient, ein Gast spielte auf der Handorgel auf, und die Gäste sangen dazu. Die Wirtin Vroni spendete uns dann einen feinen Chriesi Likör. Nach diesem gemütlichen Abend konnten wir dann trockenen Fusses den Heimweg antreten.

Am 27. Juli regnete es in Strömen vor der Wanderung, sodass an die geplante Wanderung an den Strandweg hinunter mit Einkehren in der Badi nicht zu denken war. Das Fähnlein der sieben Aufrechten beschloss eine kurze Wanderung über das Armbüel mit Einkehr im Restaurant Lincoln. Kaum starteten wir den Marsch, hörte

auch schon der Regen auf. Zum Schlummertrunk statteten wir noch Maja und Rosaria im Drei Könige einen Besuch ab. Als wir dieses Hotel verliessen, goss es bereits wieder wie aus Kübeln, sodass wir bis nach Hause doch noch ordentlich nass wurden. Wann hört endlich dieses kühl-nasse Regenwetter auf?

Am folgenden Mittwoch, am 3. August fuhren 10 Männerturner in den Autos in die dritte Altmatt. Das Wetter war bedeckt, aber trocken. Wir wanderten über das erstaunlich grosse Schiessgelände ein Tal hoch. Dort trainierten ein paar Einsiedler ihre Hunde, deren Aufgabe es ist, Verschüttete zu finden. Danach stiegen wir bei der zweiten Altmatt in das berühmte Rothenthurmer Hochmoor hinunter. Via Unterbann wanderten wir in die dritte Altmatt zurück. Wie konnte es anders sein, vor Erreichung des Zieles begann es wieder zu schütten wie aus Kübeln. Wir fanden dann im Rössli in der Dritten Altmatt gute Aufnahme und etwas zu trinken. Dort wurde die Kameradschaft gepflegt in der Hoffnung, dass es tags darauf beim Donnschtigsjass des SF DRS endlich einmal trocken sein würde, im Gegensatz zur Vorwoche in Davos, wo ja die Einsiedler den Schwyzern eine epochale Niederlage im Differenzler bereitet haben. Das Fernsehteam probte auf dem Klosterplatz und genoss danach – wie wir – den Schlumi im Drei Könige. Die armen Leute fragten sich, wie wohl das Wetter tags darauf sein würde.

Endlich, endlich, am 10. August konnten wir nach vier Mittwochen mit mehr oder weniger Regen einen schönen Sonnenabend geniessen, der zwar kühl war, aber für einmal trocken. Eine Seltenheit in diesem Sommer 2011. Elf Turner wanderten vom Alten Schulhaus über die Luegeten und die Kornhausstrasse hinauf entlang der Alp und dann hoch zum Trachslauer Weiher. Auch heute haben wir die publizierte Wanderroute verlassen, doch nicht als Abkürzung, sondern als Erweiterung. Im Restaurant Tännli in Trachslau genossen wir ein feines Kaffee oder eine Stange Bier. Schon kurz darauf machten wir uns auf den Rückweg. Es dunkelte bereits ein, doch der Fast-Vollmond leuchtete uns herrlich Richtung Einsiedeln zurück. Vorbei am Frauenkloster Au zur Grotzenmühle, entlang der Tennis- und Baechvolleyballfelder erreichten wir unser nächstes Etappenziel, das Restaurant Rosengarten. Es galt, sich von unserer langjährigen Wirtin Rosi zu verabschieden, die das Wirten gegen das Steuer eines Lastwagens austauschen wird. Liebe Rosi, für die vielen Jahre Gastfreundschaft und die herzlichen Lacher danken wir Dir bestens und wünschen Dir unfallfreie Fahrt auf den Landstrassen. Danach löste sich die Wandergruppe zum letzten Mal in diesem sehr kühlen Sommer auf.

Abschliessend danke ich unseren neuen Wanderleitern Bruno und Edi für die tollen Vorschläge und die Wanderleitung. Wir freuen uns bereits auf's nächste Jahr mit einem hoffentlich wärmeren und trockeneren Sommer.

Hanspeter Pfister

CIBA  **VISION**TM

Shared Passion for Healthy Vision and Better Life



Kontaktlinsen

für grenzenlose Freiheit

Brillen
Kontaktlinsen



Optik

Z. Kälin AG

Hauptstrasse 62

Einsiedeln

Telefon 055 412 55 00



www.ihr-sportoptiker.ch



Faustball Aubrig Cup 2011

Freitag, 26. August, zum dritten Mal führte der STV Wägital den Aubrig Cup durch, und wie schon in den beiden vorherigen Austragungen spielte das Wetter nicht mit. Beim Turnierstart um 18:30 Uhr konnte der Föhn zwar die Kaltfront noch zurück halten, doch als um 20:00 Uhr der Regen einsetzte, mussten die restlichen Spiele in der Turnhalle ausgetragen werden. Nichtsdestotrotz boten die sechs teilnehmenden Mannschaften spannenden Faustball. Einsiedeln, das bei den ersten zwei Austragungen nicht über den letzten Platz hinaus kam, hatte auch dieses Jahr einen schweren Stand. Die ersten vier Spiele wurden alle verloren, wenn auch zum Teil recht knapp. Gegen Schübelbach mit 18:12, Tuggen 15:13, Wägital 24:22 und Lachen 26:20. Im letzten Spiel gegen Siebnen konnte Einsiedeln mit 21:19 doch noch einen Sieg verbuchen. Gross war die Überraschung bei der anschliessenden Rangverkündigung, erreichte doch Einsiedeln den vierten Schlussrang, weil die Punktgleichen Wägital und Siebnen das deutlich schlechtere Ballverhältnis hatten.

Urs Langhart

Rangliste:

1. Lachen
2. Buttikon-Schübelbach
3. Tuggen
4. Einsiedeln
5. Wägital
6. Siebnen

OKTOBER - DEZEMBER

03.10.-16.10. Herbstferien

12.10.	Geschicklichkeitslauf, 9. Disziplin Jahresmeisterschaft	MTV
15.10.	Stockholzen	Aktive
21.10.	20. KSTV Korbball-Meisterschaften, Schwyz	Aktive/DTV
22.10.	18. Kant. Schwyzer Gerätecup, Galgenen	MR
23.10.	9. Iron-Stockhütte Race	Aktive/DTV
29.10.	ZMTV Herbstkurs +35 und DV in Pfäffikon SZ Auflösung des ZMTV?	STV
02.11.	Schwimmen im Minster, 10. Disziplin Jahresmeisterschaft	
11./12.11.	Turnerchränzli	STV
25.11.	8. KSTV-Volleyball-Turnier in Einsiedeln	STV
07.12.	Samichlaus	MR
10.12.	DV KSTV in Galgenen	STV
12.12.	Letzte Turnstunde 2011	FTV
13.12.	Schlussturnen	Aktive
14.12.	Letzte Turnstunde mit anschliessendem Höck	MTV
15.12.	Sie & Er Turnen	DTV
16.12.	Waldweihnacht	STV

24.12.-08.01. Weihnachtsferien, Hallen geschlossen

Es wird gemunkelt, dass... .

... an Grossanlässen, wie dem UBS Kids Cup, die Aktiv Sektion im Festzelt Rinds-Hot Dogs an eine besonders hartnäckige Kundin verkauft hat.

... unsere Schaukelring-TurnerInnen an der Vereinsmeisterschaft eine musikalische Flexibilität bewiesen, indem kurzum mal eine Neue dann aber doch noch die Originalmusik gefunden und gespielt wurde.

... auf jeder Turnfahrt des Damenturnvereins immer über das Gleiche spekuliert wird. Nämlich darüber, wer den Kleinsten oder den Grössten hat. Rucksack natürlich!

Zum Geburtstag gratuliert der Männerturnverein

In den Monaten Oktober bis Dezember kann der Männerturnverein den folgenden Turnkameraden zum runden Geburtstag (ab 60.) gratulieren:

<i>26. Oktober</i>	<i>zum 70. Geburtstag Heinz Hodel, EM</i>
<i>13. November</i>	<i>zum 60. Geburtstag Josef Fuchs</i>

Liebe Kameraden, wir hoffen, dass Ihr einen schönen Tag habt und Ihr Euren Geburtstag auch gebührend im Kreise Eurer Lieben feiern könnt. Wir wünschen Euch weiterhin alles Gute, viel Gefreutes, noch viele schöne Stunden im Kreise der Turnkameraden und vor allem eine gute Gesundheit.

Gratulationen Frauenturnverein

Neun Turnerinnen können wir in dieser Ausgabe zu ihren speziellen Geburtstagen gratulieren! Herzlichen Glückwunsch an Alle, weiterhin gute Gesundheit und viel Elan für die Zukunft! Lasst euch feiern!

<i>9. Oktober</i>	<i>Patrizia Eppler</i>	<i>50 Jahre</i>
<i>12. Oktober</i>	<i>Edith Finger</i>	<i>60 Jahre</i>
<i>12. Oktober</i>	<i>Luzia Schönbächler</i>	<i>50 Jahre</i>
<i>19. Oktober</i>	<i>Paula Baumgartner</i>	<i>75 Jahre</i>
<i>22. Oktober</i>	<i>Herta Fuchslin</i>	<i>80 Jahre</i>
<i>25. Oktober</i>	<i>Paula Oechslin</i>	<i>75 Jahre</i>
<i>3. November</i>	<i>Gerda Ludwig</i>	<i>70 Jahre</i>
<i>5. November</i>	<i>Yolanda Kälin</i>	<i>60 Jahre</i>
<i>3. Dezember</i>	<i>Lisbeth Kuriger</i>	<i>75 Jahre</i>

Der Turnverein Einsiedeln dankt allen
Inserenten, Gönnern und allen anderen, die unseren
Verein unterstützen, ganz herzlich.

Gratulationen Damenturnverein

Folgendem Ehrenmitglied gratulieren wir zum Geburtstag:

9. Oktober	Patrizia Eppler	50gi
15. Oktober	Lisbeth Schönbächler	79gi
3. Dezember	Lisbeth Kuriger	75gi

Andrea und Dani Ehrler-Fuchs gratulieren wir herzlich zur Geburt ihrer Tochter Annika am 23. August.

Gratulationen Aktive

Folgenden Ehrenmitgliedern gratulieren wir speziell zum Geburtstag:

6. Oktober	Hans Iten zum 65. Geburtstag
8. Oktober	Res Kälin zum 74. Geburtstag
26. Oktober	Heinz Hodel zum 70. Geburtstag
24. November	Walter Oechslin zum 79. Geburtstag
26. November	Walter Kälin zum 78. Geburtstag
6. Dezember	Eugen Stirnemann zum 70. Geburtstag
9. Dezember	Martin Kälin zum 71. Geburtstag

Folgenden Freimitgliedern gratulieren wir speziell zum Geburtstag:

13. November	Josef Fuchs zum 60. Geburtstag
13. Dezember	Beat Schädler zum 86. Geburtstag

und folgendem Aktivmitglied:

11. Oktober	Köbi Fritsche zum 30. Geburtstag
30. November	Patrick Ochsner zum 30. Geburtstag
5. Dezember	Thomas Eppler zum 50. Geburtstag
9. Dezember	Silvan Hensler zum 20. Geburtstag

Wir wünschen Euch allen ein frohes Geburtstagsfest sowie beste Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

Ebenfalls gratulieren wir Dani und Andrea Ehrler-Fuchs ganz herzlich zur Geburt ihrer Tochter Annika am 23. August.

Andi und Angie Gehrig-Schmidiger gratulieren wir herzlich zur Geburt ihrer Tochter Jill, welche am 1. September das Licht der Welt erblickte.

Waldstatt Turner Nr. 3 – September 2011

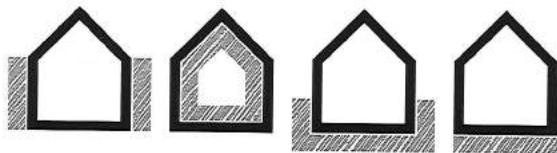
Redaktion: STV Einsiedeln, Postfach 501, 8840 Einsiedeln, wt@stv-einsiedeln.ch

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Dienstag, 8. November 2011



Aufdermaur Söhne AG
Bauunternehmung

Einsiedeln
Tel. 055 412 71 71
Fax 055 412 70 78
www.asag-bau.ch



Fassaden Umbau Umgebung Belag



Speiserestaurant

Schiff lände

EINSIEDELN

Hauspezialität:
Güggeli im Chörbli
auch über d'Gass!

Restaurant Schiff lände
Fam. Martins

Hauptstrasse 10
8840 Einsiedeln
Telefon 055 412 25 17

**ALLES ÜBER FIT
UND FUN**

... und alles Weitere zum Thema
Turnen und Sport erfahren Sie
2 x wöchentlich im Einsiedler Anzeiger.

Anruf genügt: 055 418 82 82

*total
regional*

Einsiedler Anzeiger

Metallbau & Blechbearbeitung
Schlosserei

LYN-TEC AG
8840 Einsiedeln
Telefon 055 418 40 20

www.lyn-tec.ch

LYN[®]TEC
EN ISO 9001: 2008

HAUTE COUTURE IN STAHL UND METALL



MUKI

Montag 08.45 – 09.45 Sporthalle Gruppe 1 + 2

KITU

Montag 17.30 – 18.30 Sporthalle KiGa / 1. Klasse

Mädchenriege

Donnerstag 17.30 – 18.30 Sporthalle M1 2. / 3. Klasse

Donnerstag 18.30 – 19.30 Sporthalle M2 4. / 5. Klasse

Donnerstag 19.30 – 20.30 Sporthalle M3 6. Klasse / Oberstufe

Jugendriege

Dienstag 18.00 – 19.00 Sporthalle 2. bis 4. Klasse

Dienstag 19.00 – 20.00 Sporthalle 5. Kl. bis 2. Oberstufe

Freitag 18.30 – 20.00 Brüel 5. Kl. bis 2. Oberstufe

Geräteriegen Mädchen / Knaben

Montag 18.00 – 20.00 Sporthalle Kat. 4–7 (11–16 Jahre)

Mittwoch 18.00 – 20.00 Sporthalle Kat. 4–7 (11–16 Jahre)

Donnerstag 18.30 – 19.30 Sporthalle Kat. 1 (7–12 Jahre)

Donnerstag 19.15 – 20.15 Sporthalle Kat. 2–3 (7–12 Jahre)

Damenturnverein

Donnerstag 20.30 – 22.00 Sporthalle Allgemein, Geräte
 und Team Aerobic

Frauenturnverein

Montag 19.15 – 20.30 Furren Frauen 1

Montag 20.30 – 22.00 Furren Frauen 2

Mittwoch 14.00 – 15.00 Furren Seniorinnen

Männerturnverein

Mittwoch 19.00 – 20.00 Furren Faustballer

Mittwoch 20.00 – 21.30 Furren

Aktive

Dienstag 20.15 – 22.00 Sporthalle

Freitag 20.15 – 22.00 Brüel

Lauftraining

Montag

Frühling/Sommer 18.30 – 20.15 Bahntraining

Herbst/Winter 19.15 – 20.15 Umgebung Einsiedeln

